

M

MURAUER

ZEITUNG DER STADTGEMEINDE MURAU

Beschlüsse aus dem
Gemeinderat
Seite 3

Bauernmarkt
Seite 6

Wildwasser Junioren
U 23 Weltmeisterschaft
Seite 26

Freibad Murau
Seite 27

Landjugend
Laßnitz-Murau
Seite 32

Brauerei der Sinne
Seite 46

*Der Murauer
Bauernmarkt
stellt sich vor* Seite 6

SOMMER 2017

INHALT

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 6
FEUERWEHR	7 - 8
KINDER & JUGEND	9 - 17
GESUNDHEIT & SOZIALES	18 - 21
UMWELT & MOBILITÄT	22 - 25
SPORT	26 - 29
GESELLSCHAFT & VEREINE	30 - 37
KULTUR	38 - 46
TOURISMUS	47
VERANSTALTUNGS- KALENDER	48

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum: Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Murau
Texte/Fotos:

Stadtgemeinde Murau, Gemeindebetriebe, Vereine, Schulen, TVB Murau-Kreischberg, Feuerwehren, Volkshilfe Steiermark Gemeinnützige Betriebs GmbH, Raiffeisenbank Murau eGen., ROW Regionalmanagement Obersteiermark West GmbH, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe, LKH Stolzalpe, Rotes Kreuz Murau, Klimabündnis Österreich, KN Holz GmbH, Club 760, Steiermärkische Bank- und Sparkassen AG, MIMF, Kevin Geißler.

Druck: Druckerei »IRIS« Murau
Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten.

Nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss: 01.09.2017
Erscheinung: 40. KW
E-Mail: gde@murau.gv.at
Tel.: 03532/2228



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Murauerinnen und Murauer!

Auf in Richtung Horizont! Dieser einleitende Aufruf in meinem Vorwort im Magazin zur Jubiläumsausstellung „400 Jahre Schwarzenberg in Murau“ muss aus meiner Sicht der Antrieb jedes in der Politik tätigen Menschen sein, um eine Umsetzung verschiedener Projekte zu erreichen. Denn Politik soll nicht nur verwalten, sie hat zu gestalten!

Die letzten Wochen und Monate waren herausfordernd, lustvoll und strapaziös, manchmal auch nervig, aber immer von Gestaltungswillen geprägt! Über zwanzig Jahre nach der großartigen Landesausstellung und der vor fünf Jahren im gesamten Bezirk Murau ausgerichteten Regionale wagen wir den Schritt hin zu einem doch größeren Ausstellungszyklus in unserer Bezirksstadt.

Es ist bereichernd, mit einem Team von engagierten Menschen an diesem Projekt arbeiten zu dürfen, Ideen zu sammeln, zu beratschlagen, umzusetzen – um letztlich als Gemeinschaft, auch als Gemeinde – die erhofften Früchte zu ernten. Wenn diese Zeitung erschienen sein wird, ist der Eröffnungsreigen abgeschlossen und die Ausstellungsinhalte werden bereits aus eigenem Erleben bekannt sein. Doch schon in der Umsetzungsphase, wenige Tage vor der offiziellen Eröffnung, war es eine Freude, Gäste unserer Stadt mit Ausstellungsführern durch die Gassen und Promenaden flanieren zu sehen und deren Interesse wahrzunehmen.

Ich möchte das Vorwort dieser Ausgabe der Murauer Gemeindezeitung ganz bewusst dazu nutzen, Danke zu sagen. An die von mir sehr geschätzte Kuratorin Mag.^a Ulrike Vonbank-Schedler und an den Intendanten, meinem Freund Ernst Wachernig, für die umsichtige Aufbereitung des Themas. Ebenso danke ich dem Team des Städtischen Bauhofes, dessen Kern aus Wolfram Klausinger, Josef Krenn, Andreas Schitter und dem „reaktivierten“ Peter Gruber besteht, begleitet von Stadtbaumeister Franz Edlinger. Höchste fachliche Kompetenz, Übersicht und auch das erforderliche

Feingefühl weit über das dienstlich vereinbarte hinaus definieren und qualifizieren deren Arbeit. Eine Freude, die Herren bei ihrer Arbeit begleiten zu dürfen!

Charmant, umsichtig und stets hilfsbereit wie gewohnt auch mein Sekretariat mit Melanie Koller, immer bereit auch im Servicebereich der Veranstaltungen mitzuarbeiten Sabine Stock, Doris Hasselberger, Martina Bacher, Renate Winkler, Ulrich Gridl, Alfred Baltzer, Ulrike Dullnigg, Hermine Grasser und die Damen des Tourismusbüros, die kompetenten Mitarbeiter der Murauer Stadtwerke, oft persönlich begleitet von Geschäftsführer Ing. Kurt Woitischek, damit Ton- und Lichttechnik und Energieversorgung perfekt funktionieren.

Die Stadt braucht Partner, die Stadt hat Partner! Die keimende Kooperation mit der Brauerei Murau, den Geschäftsführern Ing. Josef Rieberer und Braumeister Johann Zirn sowie Mag.^a Andrea Lukasser ist Motivation für die kommenden Ausstellungsthemen. Gleiches gilt für die Verantwortlichen der Stmk. Sparkasse, namentlich Regionaldirektor Mag. Franz Oberhuber und Filialleiter Norbert Fritz sowie Generalsekretär Dr. Oliver Kröpfl, der wichtige Türen öffnete. Auch unserem Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer danke ich an dieser Stelle, war doch die unbürokratische finanzielle Unterstützung unseres Projektes für ihn eine Selbstverständlichkeit.

Last but not least gilt mein besonderer Dank der Familie Schwarzenberg, dem Fürsten, Frau Dr. Therese Schwarzenberg und Dr. Erwin Lick, der ein wesentliches Bindeglied in den gesamten Vorbereitungen war und weiterhin ist. Ich freue mich auf schöne Sommermonate mit Ihnen – schauen Sie sich „400 Jahre Schwarzenberg in Murau“ an – und erzählen Sie es weiter, begeistern Sie viele, in unsere schöne Stadt zu kommen.

Thomas Kalcher

Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich während der Sprechstunden (Freitag 9 Uhr - 11 Uhr) oder unter Tel. 0664/2635171 gerne zur Verfügung.

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 16. März 2017

Nach der Mandatszurücklegung von Frau MMag. Evelyn Paßegger-Pachlinger wurde Karl Tritscher in den Gemeinderat einberufen und als Mitglied in die Ausschüsse Wirtschaft, Tourismus, Entwicklung, Sozialwesen, Familie und Bildung und Landwirtschaft, Forst, Jagd und Gemeindegewetz sowie als Ersatzmitglied in die Ausschüsse für Bauten, Liegenschaften, Umwelt und Verkehr, Sport, Vereine und Veranstaltungen sowie des Prüfungsausschusses, Finanzausschusses und des Schulgemeinschaftsausschusses gewählt. Weiters ist GR Karl Tritscher Schriftführer im Gemeinderat.

Der Rechnungsabschluss 2016 wurde beschlossen. Im ordentlichen Haushalt wurde bei den Einnahmen eine Gesamtsumme von € 18.670.057,84 erzielt, bei den Ausgaben eine Gesamtsumme von € 18.368.057,84, sodass ein Gesamtüberschuss in der Höhe von € 302.000,00 erzielt wurde.

Im Außerordentlichen Haushalt ergab sich durch Einnahmen von € 3.554.265,59 und Ausgaben von € 3.574.061,37 ein IST Abgang von 19.795,78.

Darlehen mit 31.12.2016	€ 5.381.636,24
Darlehensstilgung u. Darlehenszinsen	€ 702.482,20
Verschuldungsgrad	2,64%
(Verhältnis der nicht bedeckten Darlehen zu den Steuereinnahmen)	

Beschäftigte	182 Personen
(75 Vollbeschäftigte, 107 Teilbeschäftigte)	

Kassenstand per 31.12.2016	€ 11.078.659,64
----------------------------	-----------------

Für die Murauer Kultur- und Stadtmarketing Gesellschaft m.b.H. beschloss der Gemeinderat eine Summe von insgesamt € 283.900,00, mit der die Veranstaltungen des Murauer International Music Festival, 400 Jahre Schwarzenberg abzuwickeln sind.

Bgm. Thomas Kalcher wurde ermächtigt,

- in der Generalversammlung der Murauer Kultur- und Stadtmarketing Gesellschaft m.b.H. Kulturreferent GR Alexander Kampusch als Geschäftsführer vorzuschlagen und dem Jahresabschluss 2016 zuzustimmen;
- im Kuratorium des Vereins Jugendsportzentrum Frauenalpe für die Vereinsauflösung zu stimmen;

Der Gemeinderat beschloss den Wohnungsverkauf der Wohnungen Top 8 im Hause Stolzalpensiedlung 2 und Top 3 im Haus Goethestraße 9.

Der in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossene Ankauf von 164 m² des Grundstückes Nr. .294 (Bfl.), EZ 613, GB 65215, wurde dahingehend ergänzt, dass den Verkäufern ein Zufahrtsrecht (Dienstbarkeit) über diese 164 m² gewährt wird.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig,

- zur Finanzierung der Wohnhaussanierung Objekt Keltensiedlung 161, 8850 Murau ein Wohnhaussanierungsdarlehen bei der Volksbank Steiermark AG in der Höhe von € 118.000,-,
- zur Finanzierung der Generalsanierung des Wohnhauses Steirisch Laßnitz 75 (Energetische Sanierung, Balkonreparatur, Fenstererneuerung, Wasserableitung Garagenanlage) ein Wohnhaussanierungsdarlehens in Höhe von € 222.430,- sowie die Aufnahme eines Darlehens zur Restfinanzierung in der Höhe von € 33.570,- bei der Raiffeisenbank Murau und
- zur Finanzierung der Generalsanierung des Wohnhauses Steirisch Laßnitz 76 (Energetische Sanierung, Balkonreparatur, Fenstererneuerung, Dachreparatur, Malerei Garagenanlage) ein Wohnhaussanierungsdarlehen in Höhe von € 105.000,- und ein Darlehen zur Restfinanzierung in der Höhe von € 45.000,- bei der Steiermärkischen Sparkasse AG, Murau, aufzunehmen.

Am 17.11.2016 beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass die Stadtgemeinde Murau die Organisation und Abwicklung für die Klima- und Energiemodellregion Bezirk Murau, 1. Weiterführungsphase 2017 – 2019 mit der Projektnummer B671683 als führende Gemeinde übernimmt. Alle 14 Gemeinden des Bezirkes Murau sind diesem Projekt beigetreten und haben dementsprechende Gemeinderatsbeschlüsse gefasst.

Der Gemeinderat beschloss nach erfolgter Ausschreibung die einzelnen Arbeitspakete Bewusstseinsbildung, Vernetzung/Kooperation und erneuerbare Energie an die Holzwelt Murau zu vergeben.

In diesem Zusammenhang wurde weiters beschlossen, die auf Grund der Kooperationsvereinbarung mit dem Klimafonds und dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie „Projekt Klima- und Energie-Modellregion Fördermittel in der Gesamthöhe von € 175.000,- an die Holzwelt Murau weiterzuleiten.

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat beschloss, der Löschung der zugunsten der Stadtgemeinde Murau auf der Liegenschaft EZ 326, KG 65220 St. Lorenzen, Frauenalpe eingetragenen Dienstbarkeit aus dem Jahre 1962 (1. Lifterrichtung auf der Frauenalpe) zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschloss die Abtragung des Schiliftes auf der Stolzalpe, da aufgrund andauernden Schneemangels und der Unmöglichkeit einer künstlichen Beschneieung ein Betrieb nicht mehr finanzierbar ist.

Der Gemeinderat beschloss die Änderung von Punkt 6. der Förderrichtlinie über den Fahrtkostenbeitrag

- über den Förderanspruch entscheidet der Bürgermeister
- Überweisung im Nachhinein
- KEINE Auszahlung wenn Hauptwohnsitz im Förderzeitraum geändert wird
- Eine aliquote Auszahlung ist ausgeschlossen

Gemeinderatssitzung vom 18. Mai 2017

Auf Grund bereits beschlossener Projekte und notwendiger Ansatzkorrekturen, Beschlüsse des Gemeinderates, des Stadtrates und der Haushaltsüberwachungsliste den 1. Nachtragsvoranschlag, mit dem Änderungen im ordentlichen Haushalt in der Höhe von € – 2.600,- und im außerordentlichen Haushalt in der Höhe von € 1.357.100,00,00 vorgenommen wurden.

Der Gemeinderat beschloss die Endabrechnung für die Rantenbrücke in der Höhe von € 167.400,00 brutto abzgl. 3 % Skonto.

Der Gemeinderat beschloss eine Richtlinie zur Förderung des Schülertransportes durch den Schulbus abseits von Haupttrouten.

Der Gemeinderat beschloss die Übertragung des Servituts für Bau-, Brennholz- und Weidrechte von EZ 159 auf EZ 350 in der KG 65215 Murau.

Der Gemeinderat beschloss die freihändige Vergabe

- der Katastralgemeindejagd Laßnitz-Egidi für die Pachtperiode 2019-2028 an die Jagdgesellschaft Egidi-Probst (Stefan Fradler, Michael Gallowitsch, Franz Gams und Johann Eberharter),
- der Katastralgemeindejagd Laßnitz-Lambrecht an die Jagdgesellschaft Laßnitz-Lambrecht (Werner

Der Gemeinderat beschloss die Auftragsvergabe der Straßensanierungsarbeiten 2017 an den Best- und Billigstbieter, die Firma Strabag, zum Preis von € 340.000 brutto.

Der Gemeinderat beschloss ein Halte- und Parkverbot vor der Hauseinfahrt Raffaltplatz 12.

Der Gemeinderat beschloss eine einmalige Förderung in der Höhe von € 35,- zur Unterstützung des Angebotes „Physiotherapeutischer Präventionskurs“.

Der Gemeinderat beschloss Kaufverträge für Lärchen-Blochholz mit dem Sägewerk Jannach-Thalheim, für Fichten-Rundholz mit dem Sägewerk Offner in Wolfsberg und dem Sägewerk Holzindustrie Pabst, Zeltweg.

Weiters wurden die Schlägerungsarbeiten in den Revieren Hinterburg und der Auftrag zur Prozessoraufarbeitung von Durchforstungsholz vergeben.

Bäckenberger, Stephan Bischof, Johann Oberweger und Josef Wallner),

- der Katastralgemeindejagd Laßnitz-Murau an die Jagdgesellschaft Laßnitz-Murau (Bertram Kropf, DI Georg Kleinförchner-Ebner, Walter Stocker, Walter Stocker junior, Stefan Wietinger, Gebhard Preissl-Reißner, Peter Purgstaller, Raphael Primavesi, Hubert Kropf und Alois Kropf),

- der Katastralgemeinde Murau an die Jagdgesellschaft Murau (Dr. Gerhard Roth, Adolf Lercher, Michael Pircher und Mag. Karl Klinzer) und

- der Katastralgemeinde Stolzalpe an die Jagdgesellschaft Stolzalpe (Fritz Seidl, Johann Gruber, Johann Bischof, Gerhard Siebenhofer, Wilhelm Lankmair jun. und Johann Unterweger).

Mit der BBL Obersteiermark West wurde betreffend der Benützung von Lichtmasten zu Werbe- und Ankündigungszwecken auf der B 96, 97 und L 502 eine Vereinbarung abgeschlossen.

Der Gemeinderat beschloss den Ankauf des Grundstückes Nr. 197/1, KG 65215 Murau, im Ausmaß von 1.983 m², zum Kauf angeboten. Kaufpreis € 59.490,00 (€ 30,-/m²), um die Sanierung der B 97 und des Radweges zu ermöglichen.

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat stimmte dem Verkauf des letzten Grundstückes Nr. 250/9, GB 65215 am Auerberg zu und verzichtete somit auf das im Grundbuch eingetragene Wiederkaufsrecht.

Der Gemeinderat beschloss neue Richtlinien für die Durchführung des Bauernmarktes.

Der Gemeinderat beschloss eine Wirtschaftsförderung nach den geltenden Richtlinien für die Firma Moser IT GmbH in der Höhe von € 2.000,-.

Der Gemeinderat beschloss, die Altstadtzone in der Schwarzenbergstraße um 40 m Richtung stadtauswärts zu verlegen.

Rechnungsabschluss 2016 der Stadtgemeinde Murau

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Murau hat in seiner Sitzung vom 16.03.2017 den Rechnungsabschluss für das Jahr 2016 genehmigt, diesen können Sie jederzeit unter <http://www.murau.gv.at/rechnungsabschluss/> einsehen.

Neues Gemeinderatsmitglied: Karl Tritscher

Frau Gemeinderätin, MMag. (FH) Evelyn Paßegger-Pachlinger, hat per 23.01.2017 ihr politisches Mandat als Gemeinderätin zurückgelegt.

Auf Grund dessen sowie der Erklärung des Herrn Friedrich Pürstl vom 24.01.2017, seine Berufung als Ersatzmann in den Gemeinderat nicht anzunehmen, wurde für die SPÖ Murau aus der Liste der Ersatzmänner Herr Karl Tritscher in den Gemeinderat berufen.

Karl Tritscher wurde in der Gemeinderatssitzung am 16.03.2017 von Bgm. Thomas Kalcher angelobt.

GR Karl Tritscher hat sämtliche Ausschüsse und Funktionen von Frau MMag. (FH) Evelyn Paßegger-Pachlinger übernommen.



Biomüll im Quellschutzgebiet

Die Einwohner der Stadtgemeinde Murau werden zum Großteil mit Trinkwasser von der Frauenalpe versorgt. Umso wichtiger wäre es wenn der anfallende Biomüll bei der Kläranlage Murau jeden Dienstag von 9 – 12 Uhr und jeden Donnerstag von 13 – 16 Uhr **kostenlos** abgegeben wird.

Es ist generell verboten jeglichen Abfall in Wäldern zu entsorgen, damit unsere intakte Natur auch für die nächste Generation noch intakt ist.



Abfallratgeber der Stadtgemeinde Murau: <http://murau.steiermark.at/dicube/files/Abfallratgeber.pdf>
 Invasive Pflanzenarten: http://murau.steiermark.at/dicube/files/Problempflanzen_in_der_Steiermark_f38cabb5.pdf

Unternehmerabend

Zahlreiche Murauer Unternehmer trafen sich bereits zum zweiten Mal im Sitzungssaal der Raiffeisenbank Murau zum Unternehmerabend.

Mag. Stefan Lettner, Geschäftsführer der CIMA Beratung + Management GmbH, erstattete einen Abschlussbericht über seine Beratungstätigkeit für die Stadtgemeinde Murau. Anschließend wurde im Rahmen einer Diskussion das Entwicklungspotenzial der Murauer Innenstadt erörtert.

Hauptgast des Abends war der ExtremradSPORTLER Wolfgang Fasching. Wolfgang Fasching ist mehrfacher Race Across America Gewinner und Bezwingler der



sieben höchsten Berge der sieben Kontinente (Seven Summits). Der ExtremradSPORTLER berichtete auch über sein letztes Projekt „Russia – Coast to Coast“, wo er mit dem Fahrrad insgesamt 10.000 Kilometer in 21 Tagen und 19 Stunden zurückgelegt hat. Wolfgang Fasching ist auch als Buchautor und Motivationstrainer tätig. Im Rahmen seines Vortrages begeisterte Wolfgang Fasching mit seinen Ausführungen zum Thema Motivation, Leadership und mentale Stärke.

Bei Speis und Trank diskutierten die Murauer Unternehmer angeregt über die Vorträge der Referenten. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer des Murauer Unternehmerabends sorgte Gerhard Gugg.



Der Bauernmarkt am Schillerplatz

Die Nahversorgung der Bevölkerung mit landwirtschaftlichen Produkten stellt eine Ergänzung zum Angebot in den Supermärkten dar. Um diesem Bedürfnis der Bevölkerung Rechnung zu tragen, bietet die Stadtgemeinde Murau bäuerlichen Direktvermarktern die Möglichkeit, landwirtschaftliche Produkte im Rahmen eines Bauernmarktes anzubieten. Der freitägliche Bauernmarkt am Schillerplatz in der Stadtgemeinde Murau hat eine lange Tradition.

In Murau gab es bereits vor Jahrhunderten Märkte, die an bestimmten Tagen der Woche abgehalten wurden: An einem Tag wurde der „Erchtagmarkt“ (Dienstag) am Raffaltplatz abgehalten, an einem zweiten Tag der „Freitagmarkt“ am Schillerplatz. Beide Märkte wurden im Stadtrecht 1298 erwähnt. 1492 bestätigte Kaiser Friedrich III. den Murauer Bürgern das Recht, drei Jahrmärkte abzuhalten: Zu Matthäus (21. September), zu St. Leonhard (6. November) und am Kreuzerhöhungstag (14. September – dieser wurde auf Floriani am 4. Mai verlegt und ist im 19. Jh. abgekommen). Der Bauernmarkt in der heutigen Form wurde nach einem Besuch in Lienz (Osttirol) 2007 eingeführt.

Der Bauernmarkt am Schillerplatz findet wöchentlich

am Freitag zwischen 07.00 und 13.00 Uhr statt. Derzeit verkaufen neun Marktteilnehmer ihre bäuerlichen Produkte. Nachfolgend werden die Marktteilnehmer im Jahr 2017 vorgestellt:

Martin Reitzer	Gemüse nach Saison, Laßnitzhöhe
Manfred Zeiner	Speckbauer, Fleisch und Rind, St. Peter a.Kbg.
Bernhard Kobald	Pute, Katsch
Familie Schreiber	Obst, Säfte, Schnäpse, St. Margarethen
Anna Oberreiter	Kuh- und Schafmilchprodukte, Lammfleisch, Falkendorf
Franz Ortner	Honigprodukte, Katsch
Michael Peinhaupt	Fleisch, Wurst, Fische, Neumarkt
Familie Krenn	Mehlspeisen, Nudel, Brot, Luftgeselchtes, Speck, Würstl, Salami, Sulze, gek. Schinken, Käse, Moosburg
Werner Fanningner	Korbflechter
Lebenshilfe Murau	



82. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Steirisch und Kärntnerisch Laßnitz bei Murau mit Neuwahlen

HBI Gerhard Holzer begrüßt zur Wehrversammlung im Gasthaus Wallner neben den Feuerwehrkameraden die Ehrengäste, Bgm. Thomas Kalcher, die Vereinsverantwortlichen und ABI Georg Schaffer. Weiters die Nachbarkommandanten der Freiwilligen Feuerwehren Metnitz, Murau und Stolzalpe.

Im Tätigkeitsbericht des Kommandanten wurde festgehalten, dass im abgelaufenen Arbeitsjahr rund 3000 Stunden im Rahmen von Übungen, Schulung und Bewerben geleistet wurden.

Bei der Neuwahl des Feuerwehrkommandos, geleitet durch LFR Helmut Vasold, wurde der bisherige Wehrkommandant, HBI Gerhard Holzer, mit überwiegender Mehrheit in seinem Amt bestätigt und als neuer Stellvertreter OBI Christoph Primavesi mit großer Mehrheit

gewählt. Zum Abschluss bedankt sich HBI Gerhard Holzer bei allen Feuerwehrkameraden für die geleisteten Stunden, dankt für die stete Bereitschaft um die Bevölkerung von Laßnitz und beendet die Wehrversammlung mit dem Spruch: „Einer für Alle – Alle für Einen“.

Text und Fotos: FF-Laßnitz



Maibaumaufstellen beim Rüsthaus am 30. April 2017



Floriani-Sonntag am 7. Mai 2017

Vorankündigung:

SEEFEST mit Sautroregatta am 29. Juli 2017 ab 14.00 Uhr

Wehrdienstberatung - Einstieg leicht gemacht

Bereits traditionell lud der Murauer Bürgermeister Thomas Kalcher die Stellungspflichtigen zu einer Informationsveranstaltung ins Rathaus ein. Mit dieser Aktion sollen die Jugendlichen bereits vor dem Einstieg in das Bundesheer bzw. dem Zivildienst unterstützt werden. Oberst Gerhard Köstner vom Kommando Luft-

streitkräfte in Salzburg bot einen Überblick über die Möglichkeiten, wie der Präsenzdienst gut geplant und auch für die persönliche Weiterbildung genutzt werden kann. Mit entsprechender Beratung und Eigeninitiative soll sichergestellt werden, dass durch die investierte Zeit ein wichtiger Beitrag für die Gesellschaft geleistet wird.

Abgerundet wurde die Beratung mit einem Überblick über die Tätigkeiten des Kameradschaftsbundes in Murau.





Kreisverbandstag Lippischer Feuerwehren

Die seit über 30 Jahren bestehende Partnerschaft des Lippischen Feuerwehrverbandes mit dem Bereichsfeuerwehrverband Murau war Anlass, dass von der Stadtfeuerwehr Murau eine Abordnung beim Kreisverbandstag in Lemgo teilgenommen hat.

Nach einer Fahrt von etwa 900 Kilometern wurden wir im Ausbildungszentrum in Lemgo herzlich empfangen. Bei der am Abend stattfindenden Delegiertentagung, unter dem Tagesordnungspunkt Grußworte, wurde vom Kommandanten der Stadtfeuerwehr Murau, HBI Franz Mayrhofer, bereits auf den Landesfeuerwehrtag 2018 hingewiesen.

Im Rahmen der Nachbesprechungen wurde dem Kommandanten mitgeteilt, dass sich mehr als 100 Lippische Feuerwehrkameraden bereits für Murau 2018 angemeldet haben.

Am nächsten Tag wurde die Murauer Abordnung früh

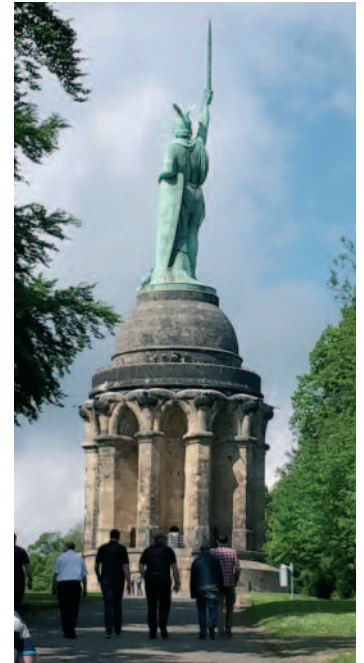


morgens zu einer Rundfahrt abgeholt. Gemeinsam mit unseren deutschen Feuerwehrkameraden fuhren wir zum Hermannsdenkmal. Das Denkmal soll an die Schlacht im Teutoburger Wald erinnern, in der germanische Stämme den drei römischen Legionen XVII, XVIII und XIX unter Publius Quinctilius Varus eine entscheidende Niederlage beibrachten.

In der Feuerwache von Blomberg wurden wir dann mit Gegrilltem überrascht, bevor es dann zum Treffen der Altersabteilung – rund 400 Feuerwehrsenioren, ging.

Als Abschluss dieses Treffens, im Rahmen der Partnerschaft, wurden wir zu einem gemütlichen Abend mit dem Kreisverbandsmitgliedern eingeladen.

So konnten wir mit Kreisbrandmeister Karl Heinz Brakemeier und den Ehrenkreisbrandmeistern Hans-Werner Meyer und Ekkehart Biehler noch einige schöne Stunden verbringen.



Bereichsfeuerwehrtag in Glein (St. Margarethen bei Knittelfeld)

Ausgezeichnete Leistungen beim diesjährigen Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze der Bereiche Knittelfeld, Judenburg und Murau konnten in der Glein erzielt werden. Von der Stadtfeuerwehr Murau traten zwei Gruppen um das Leistungsabzeichen in



Gruppe Feuerwehr Murau I :
Hintere Reihe: Stefan Weilharter, Fabian Müller, Stefan Klausinger, Stefan Kollau; Vordere Reihe: Walter Parthl jun., Thomas Tanner, Daniel Schleifer, Lukas Topf, Mario Spreitzer

Bronze an und beide Gruppen konnten dieses Leistungsabzeichen erfolgreich erwerben.

Besonders erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang, dass die Feuerwehr Murau zum ersten Mal mit einer Damengruppe angetreten ist.



Gruppe Feuerwehr Murau II (Damengruppe):
Hintere Reihe: Tamara Windisch, Melanie Maier, Miriam Gridl, Edith Eichholzer; Vordere Reihe: Lisa Reiner, Karin Illitsch, Christina Koller, Patricia Feuchter, Melanie Koller

Kindergarten St. Egidi

Wir lernen das ÖAMTC-Straßen-1 x 1

Durch eine Initiative vom ÖAMTC konnte den Kindern das Verhalten im Straßenverkehr näher gebracht werden. Spielerisch erlernten die Kinder, warum es wichtig ist, sich anzuschnallen, wie man sicher über die Straße kommt und vieles mehr. Bei regelmäßigen Spaziergängen wird nun versucht, dieses Wissen im Alltag immer wieder umzusetzen.



Hühner im Kindergarten

Was piept und kräht denn da im Kindergarten! Vermutlich die Hühner, die Küken und der Hahn der Familie Simbürger. Die Tiere versuchten sofort den Kindergarten unsicher zu machen und die Kinder hatten großen Spaß dabei.



Du kalter Herr Winter du musst endlich gehen ...

Mit diesem Lied zogen die Kindergartenkinder durch die Siedlung mit dem Plan den Winter zu vertreiben. Mit Blumen-Frühlingskronen und lautem Glockengeläute machten sie auf sich aufmerksam. Über den Wunsch „Der Kindergarten St.Egidi wünscht einen schönen Frühling“ freuten sich viele Bewohner und Besucher der Einkaufsgeschäfte. Im Anschluss an diese Wanderung wurde traditionell der Schneemann im Garten verbrannt.

Kinderkreuzweg und die Vorfreude auf Ostern

In der Fastenzeit versuchten die Kinder auf das Schöne und das Besondere zu achten. Da gab es viele Dinge zu entdecken. Auch die Geschichten von Jesus waren für die Kinder etwas ganz Besonderes und so wurde entschieden, am letzten Kindergarten tag gemeinsam den Kreuzweg zu gehen. Mit der Murtalbahn ging es nach St. Leonhard und von dort aus zur Leonhardikirche. Auch der Osterhase hat diesen Weg gefunden und oben die gebastelten Osternester versteckt. Ein schöner Abschluss vor den verdienten Osterferien.



Kindergartenausflug Alpakas

Gegen Kindergartenende gibt es immer einen großen Ausflug, bei dem jeder seine Mama, seinen Papa oder auch die Oma mitnehmen darf. Ein großer Bus gehört natürlich auch dazu, diesmal führte der Weg zu den Alpakas vom Wieserhof. Ein beeindruckender Tag mit vielen Erlebnissen und Erinnerungen.



Kindergarten Laßnitz

Jesus zieht in die Stadt hinein - Palmsonntag in Steirisch Laßnitz

Am 09.04.2017 leiteten die Kindergartenkinder des Kindergartens Steirisch Laßnitz mit ihren selbsthergestellten Palmbesen die Osterwoche ein. In der Kirche Steir. Laßnitz erzählten die Kindergartenkinder in Form von Sprüchen die Geschichte von Jesus und dem Kreuzweg. Mit den Lied: „Die Menschen öffnen ihre Türen, Augen, Ohren und Herzen für Jesus“ umrahmte der Kindergarten den Palmsonntagsgottesdienst.



Frühlingsworkout im Turnsaal mit den Schul- und Kindergartenkindern

Am Donnerstag, dem 18.05.2017, fand im Rahmen der Transition eine gemeinsame Sport- und Bewegungsstunde mit den Kindergarten- und Volksschulkindern im Turnsaal Laßnitz statt. Dabei wurden die Kinder mit den neuen Therabändern vertraut gemacht. Anschließend wurde ein umfangreiches Übungsprogramm durchgeführt. Lustige Aufwärm- und Fangspiele durften bei dieser Sport- und Bewegungsstunde nicht fehlen.



Papa's kochen und lesen im Kindergarten ...

Mit viel Engagement suchten sich die Väter – paarweise – Geschichten aus ihrer eigenen Kindheit aus und lasen diese den Kindern vor. Auch verköstigten die Väter an diesen Tagen die Kindergartenkinder mit sehr gutem Essen.

Die Kinder kochten und hörten bei den Geschichten mit großem Eifer zu. Die Freude der Väter war sichtlich erkennbar.

Nestschaukel, Regenbogenrutsche und Klettergerüst - wir haben unseren neuen Spielplatz begrüßt

Auf den Moment, endlich mit der neuen Nestschaukel zu schaukeln und die Regenbogenrutsche hinunter zu rutschen, warteten die Kindergartenkinder schon sehr. Eines Donnerstags war es endlich soweit und die neuen Spielgeräte konnten ausprobiert werden. Der Kindergarten Steirisch Laßnitz bedankt sich bei der Gemeinde für den neuen Spielplatz.



PFLANZEN.BAU.WERKE

Nach den kalten Apriltagen konnten die Weinreben von den Kindergartenkindern endlich eingesetzt werden.

Damit diese einmal zu einem kühlen Weinreben-Versteck für heiße Sommertage werden können, wurde dies mit Rosenbögen gestaltet.

Mit viel Muskelkraft und gärtnerischem Eifer halfen die Kinder beim Zusammenbauen der Rosenbögen und beim Einsetzen der Weinreben mit.





Kindergarten Murau

Kletterprojekt

Im Mai startete die Bärengruppe des Kindergartens Murau mit einem Kletterprojekt. Coco der Affe erklärte den Kindern alles und begleitete das ganze Projekt.

Klettern fördert die Balance, Kraft, Koordination, die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein.

Im Kindesalter können durch das Klettern die eigenen Grenzen (Leistung, Engagement, Disziplin, Angst) ausgelotet und neue sportliche Ziele und Herausforderungen erreicht werden. Nebenbei wird die Beziehung zur Umwelt (Soziales Lernen) und zur Natur (Wahrnehmung, Bewusstsein) verstärkt.



Es gab Ausflüge in die Kletterhalle Murau und in die Kletterhalle Judenburg. Doch auch im Garten des Kindergartens haben die Kinder fleißig geübt.

Als Abschluss gab es einen großen Ausflug mit den Eltern in den Hochseilgarten Oberwölz. Die Kinder hatten eine Menge Spaß und waren jedes Mal mit Begeisterung dabei.



Muttertag / Vatertag

Zum Muttertag und Vatertag gibt es im Kindergarten Murau etwas Besonderes. An diesem Tag, immer Freitags, ist der Muttertags- bzw. Vatertags-Brunch.

Die Mamas und die Papas werden an diesem Tag richtig verwöhnt. Im Garten des Kindergartens gibt es eine Feier, wo nicht nur Kaffee und selbstgemachter Kuchen von den Kindern serviert wird, sondern auch die selbstgebastelten Geschenke verteilt und Lieder sowie Gedichte vorgetragen werden.

Bei gemütlichem Beisammensein wird dann gefeiert, gesungen und gelacht.



Volksschule Murau

Aktion „Saubere Steiermark“ - VS Murau macht mit

Die Aktion „Saubere Steiermark“ zeigte wieder einmal „erfolgreiche“ Ergebnisse. Die SchülerInnen machten sich in ganz Murau auf den Weg, um Müll von Gehsteigen und Böschungen, Wiesen und Wegen zu entfernen. Die Kinder bekommen so schon sehr früh ein Bewusstsein für das richtige Entsorgen von Müll. Am Ende blickten SchülerInnen und LehrerInnen auf volle Säcke und hoffen im nächsten Jahr auf eine etwas geringere Ausbeute.



Bäuerinnen-Projekt an der VS Murau

Im heurigen Schuljahr bekamen die einzelnen Klassen der VS Murau Besuch von den Murauer Bäuerinnen. Dabei wurde den Kindern die Vielfalt der heimischen Produkte sowie die Produktionswege verschiedenster Lebensmittel vorgestellt. Die engagierten Bäuerinnen vermittelten vor allem den wertschätzenden Umgang mit den Lebensmitteln und die SchülerInnen bekamen von Milchprodukten über verschiedene Brote und Gemüse-sorten bis hin zu Aufstrichen leckere Kostproben.



Verstärkte Zusammenarbeit mit den Kindergärten und der VS

Im Schuljahr 2016/17 gab es eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Kindergärten und der VS Murau. Ziel ist es, den Schulanfängern den Übergang in die Volksschule zu erleichtern und somit auch das soziale Miteinander zu stärken. Die Schulanfänger wurden von den einzelnen Klassen im Laufe des Schuljahres immer wieder eingeladen, an verschiedenen Projekten mitzuwirken. Dabei konnten sowohl die Kindergartenkinder als auch die SchülerInnen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Die VS Murau bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit den Kindergärten Stolzalpe, Egidi und Murau und freut sich schon, die Schulanfänger bald Willkommen zu heißen! Das traditionelle Schuleinschreibfest findet heuer am 10.06. um 9.00 Uhr statt.



Tagesmutterbetreuung:

volkshilfe.

Tolle Ferien - stressfreier Schulbeginn

Auch wenn der Winter uns dieses Jahr erst sehr spät losgelassen hat – die Ferien beginnen verlässlich! Und mit ihnen das alljährliche Thema der Kinderbetreuung in der schulfreien Zeit. Die Tagesmütter der Volkshilfe können hier sehr gut unterstützen. Durch die Betreuung in einer familienähnlichen Umgebung sind die Kinder auch während der Sommermonate bestens aufgehoben.

Sie haben Bedarf an einem Betreuungsplatz in den oder nach den Ferien?
Wir helfen Ihnen gerne und freuen uns auf Ihren Anruf!



Volkshilfe Sozialzentrum Murtal -
Einsatzstelle Knittelfeld
BL Ingeborg Waltenberger
8720 Knittelfeld • Tel.: 03512 71629
E-Mail: sozialzentrum.mt@stmk.volkshilfe.at

WIR KOMMEN ZU IHNEN NACH HAUSE: • Heimhilfe • Essen Zuhause • Notruftelefon
• Angehörigenberatung zu Pflege Themen. **Rufen Sie an. Wir helfen gerne! Tel. 03536 20031**

Ferienbetreuung 2017 - 7 Wochen voller Spaß und Action



17. Juli - 1. September 2017

Montag bis Freitag:
täglich von 8.00 Uhr - 17.00 Uhr
Ort: Volksschule Murau
Jede Woche ein anderes Motto!

Kosten

(inkl. Verpflegung und Material):
1 Woche: € 60,- • 2 Wochen: € 120,-
Jede weitere Woche € 40,-
Tagesgebühr € 15,-



(Eine Abweichung von diesen Gebühren ist nicht möglich!)

Anmeldung / Kontakt und Information, Stadtamt Murau, Tel.-Nr.: 03532-2228-12



Raiffeisenbank
Murau



Das erste Jugendkonto mit
gratis Unfallversicherung,
Burton Rucksack und
€ 35,- Kontogutschrift!

In allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht. Aktion gültig bis zum 31.08.2017. € 15,- werden bei der Kontoeröffnung gutgebucht. Jeweils am 15.09. und 16.10. werden weitere € 10,- auf das neue Jugendkonto gutgeschrieben. Aktion gültig für alle Schüler, Lehrlinge und Studenten bis 24 Jahre.

NMS Murau - mit Vollgas in den Sommer

Obwohl das Ende der Saison bereits in greifbare Nähe gerückt war, konnten die SchülerInnen der Sportklassen der NMS Murau noch beachtliche Erfolge vorweisen. Am 02.03.2017 gingen die steirischen Schulmeisterschaften im Snowboard- und Skicross am Kreischberg über die Bühne. Wellen, Steilkurven und Sprünge stellten hohe Anforderungen an das Fahrgeschick der 470 Starter/Innen aus 28 steirischen Schulen, die in Mannschaften um die begehrten Meistertitel kämpften. Für die erfolgreiche Durchführung dieser Veranstaltung sorgten das Team der Skimittelschule Murau, die Kreischindios sowie das Team der Kreischbergbahnen. Da die SchülerInnen erfolgreich ihr Können unter Beweis stellten, konnte sich die Ski-NMS Murau über zahlreiche Meistertitel, Zweit- und Drittplatzierungen freuen.



Durch das vielfältige Angebot der NMS Murau können die SchülerInnen aber auch in anderen Bereichen ihre Talente und Leistungen zeigen. Unter der Leitung von Frau Tanja Karner nahm die NMS Murau erstmalig an der Jugendschacholympiade 2017 in Gratwein teil und erreichte den 17. Rang von 29 Mannschaften. Das Universalmuseum Joanneum und der Landesschulrat für Steiermark ermöglichte unseren SchülerInnen der 2c Klasse und des kreativen Schwerpunkts eine kostenlose Teilnahme am Museumstag in Graz. Besichtigt wurden die Neue Galerie sowie das Kunsthaus.

Die Monate April und Mai sind die Monate der Entscheidung in der Fußball Schülerliga. Bei den diversen Bewerbungen geht es um Titel und Aufstiege. Die U-15 der



NMS Murau steigt ins Halbfinale der steirischen Schülermeisterschaften auf. In der 3. Qualifikationsrunde in Frohnleiten konnte mit Siegen gegen die SMS Trofaiach (4:2) und SMS Eisenerz (3:1) der Aufstieg ins Halbfinale fixiert werden.

Bereits zum 5. Mal fanden im AK-Saal Murau die Misch-Masch-Aufführungen der musikbegeisterten SchülerInnen der NMS Murau unter der bewährten Leitung von Fr. Irene Schatzl statt. Insgesamt wurde zu drei Auftritten geladen, wobei die Abendvorstellung am 05.04.2017 in einem fulminanten Höhepunkt gipfelte, den sich zahlreiche Schulkollegen, Eltern und Lehrer nicht entgehen ließen.



Wiederum gelang es den Beteiligten, den Erfolg des Vorjahres zu überbieten und ein abwechslungsreiches und mitreißendes Programm auf die Bühne zu bringen. Die musikalische Palette reichte von Tanz und Chorgesang bis hin zu Soloeinlagen, die von Volksmusik über Oper, Musical und modernen Titeln alles bot, was das Herz begehrt. Außerdem gab es erstmalig auch eine Schuhplattlergruppe zu sehen. Die 6. Vorstellungsserie für das Frühjahr 2018 ist bereits in Planung! Die Dekoration für den musikalischen Misch-Masch wurde auch in diesem Jahr von den 4. Klassen des künstlerisch-kreativen Schwerpunkts gestaltet und ist im Schuhhaus Schwaiger zu besichtigen.

46 laufbegeisterte SchülerInnen der NMS Murau nahmen bei der Nestle Schullaufserie in Klagenfurt teil. Insgesamt waren 800 SchülerInnen in sechs Altersklassen aus der Steiermark und Kärnten am Start. Die LäuferInnen der NMS Murau zeigten tolle Leistungen und 17 SchülerInnen konnten sich sogar für das Bundesfinale am 20. Juni in Schwechat qualifizieren.



Wenn Sie noch mehr über Projekte und Aktivitäten der NMS Murau in Erfahrung bringen möchten, dann werfen Sie einen Blick auf die Homepage unter www.kids4murau.at!



BORG Murau - Gestalte deine Zukunft

Konzert

Wie immer ein großer Erfolg war das diesjährige Konzert der Schüler des Musischen Zweiges. Unter der Leitung von Christoph Murke und MMag. Robert Stöhs haben die Musiker ein gleichermaßen anspruchsvolles wie abwechslungsreiches Programm auf die Bühne gebracht.



Auf höchstem Niveau begeisterten nicht nur die SolistInnen Sophie Stocker (Cello), Daniel Miedl-Rissner (Klavier), Theresa Autischer und Magdalena Mandl (Gesang), sondern auch die Vokal-Ensembles, die Klarinettenrios, die „Boomwhackers“, die Saxophongruppe sowie die sechsköpfige Band und die Musiker am Schlagwerk.

Chemieolympiade - Bronzemedaille



Beim diesjährigen Chemieolympiade-Landesbewerb in Fürstenfeld konnte Michael Duller, Schüler des naturwissenschaftlichen Zweiges, erfolgreich sein Chemie-Kurswissen unter Beweis stellen und erreichte eine Bronzemedaille.

Zeitungswerkstatt: Schüler machen Zeitung

Auf Initiative von MMag. Meyer und Mag. Zirker arbeiten Schüler der 7. Klassen derzeit an einem Medienprojekt mit der Kleinen Zeitung. Das Medienhaus gewährt Einblicke in die Arbeitsweise und den Alltag der Branche und bringt den Jugendlichen das journalistische Handwerk in der Praxis näher.

Mit redaktioneller Unterstützung wird von den Schülern selbständig eine eigene Zeitung kreiert, die auf den digitalen Kanälen der Kleinen Zeitung sowie als ePaper für alle Abonnenten und in einer regionalen Printversion publiziert werden wird.



Reifeprüfung

41 AbsolventInnen der 8. Klassen (darunter sieben MurauerInnen) arbeiten derzeit am Erreichen ihres nächsten Zieles: der erfolgreichen Ablegung der Reifeprüfung. Bei Redaktionsschluss waren die Prüfungen noch nicht abgeschlossen.



Fotos: Fotostudio Hruby

Kleidertauschparty am Murauer Schillerplatz

Unter dem Motto „Schone die Umwelt und dein Börserl“ veranstaltete das Regionale Jugendmanagement am 3. Juni 2017 eine Kleidertauschparty am Murauer Schillerplatz.

Die Veranstaltung bot Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Kleiderschränke auszuräumen. Gleichzeitig wurde auf das Thema Nachhaltigkeit aufmerksam gemacht. Jeder Teilnehmer konnte acht bis zehn Kleidungsstücke mitbringen. Diese Kleidungsstücke konnten anschließend getauscht werden.

Darüber hinaus gab es die Möglichkeit, die Kleidungsstücke im Atelier von Frau Susanne Schweiger zu „pimpen“.

Ein DJ sorgte für gute Stimmung. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt.



STADTGEMEINDE
MURAU

Jugendausflug

GO CART fahren

am Red Bull Ring in Spielberg

Freitag, 14. Juli Abfahrt 14.30 Uhr
Bahnhof Murau

für Jugendliche von 14 bis 23 Jahren

Nach der Rückkehr vom Ring gibt es Pizza Snack's
beim Platzhirsch in Murau.

Anmeldung bis 12. Juli 2017 in der
Stadtgemeinde Murau,
Die Teilnahme ist kostenlos
Tel. 03532/2228-0 e-mail: gde@murau.gv.at

Maximale Teilnehmerzahl: 50 Personen

Gilt ausschließlich für Jugendliche mit Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Murau.



foto: projekt-spielberg.com

Jugend-Taxi-Aktion

Die Nutzung von regionalen Taxis durch Jugendliche wird von der Stadtgemeinde Murau mit der Ausgabe von kostengünstigen Taxigutscheinen gefördert.

Förderungsberechtigt sind natürliche Personen, die mit dem Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Murau gemeldet sind und das 24. Lebensjahr nicht vollendet haben. In Ausnahmefällen besteht eine Förderungsberechtigung auch dann, wenn die Familienbeihilfe über das 24. Lebensjahr hinaus gewährt wird.

Der verlängerte Familienbeihilfeanspruch ist vom Förderungsberechtigten zu bescheinigen. In jedem Jahresquartal besteht für den Förderungsberechtigten einmalig die Möglichkeit, Taxigutscheine im Gesamtwert von maximal € 50,00 im Rathaus Murau anzukaufen.

Beim Ankauf der Taxigutscheine im Rathaus Murau hat der Förderungsberechtigte **die Hälfte des Gesamtwertes der Taxigutscheine zu bezahlen**. Die andere Hälfte des Gesamtwertes der Taxigutscheine wird von der Stadtgemeinde Murau ersetzt.

Der Ersatz der Hälfte der Kosten für die vom Förderungsberechtigten angekauften Taxigutscheine stellt die Förderung der Stadtgemeinde Murau dar.

Die Einbringung eines Förderungsantrages ist nicht erforderlich.

Die Gutscheine sind im Gemeindeamt zu den Amtszeiten erhältlich und bei Fahrten mit dem Taxi Wif-Zack einlösbar.

Nähere Informationen:
Stadtamt Murau, Telefon: 03532-2228-20

Physiotherapeutische Kurse

für Babys im ersten Lebensjahr

„Die motorische Entwicklung meines Kindes im ersten Lebensjahr verstehen und sinnvoll begleiten“ war die Überschrift des ersten physiotherapeutischen 5-teiligen Kurses von Astrid Kralik und Birgit Weilharter. Es war ihnen ein persönliches und berufliches Anliegen diesen Kurs ins Leben zu rufen, um Eltern einen Wegweiser durch den Dschungel an Babyprodukten bzgl. motorischen Lernens zu bieten. Thematisiert wurden die optimale Wahl des Kinderwagens, Babywippe ja oder nein?, Lauflernwagerl, erste Schuhe u.v.m.

„Auf diesem Weg möchten wir uns besonders bei der Stadtgemeinde Murau bedanken, die Murauer BürgerInnen eine finanzielle Förderung dieses Kurses ermöglicht; ebenso bei Tina Egger und dem Verein Purzelbaum & Co, welcher den Kurs ebenso finanziell unterstützt.“ Aufgrund der Wichtigkeit dieser Thematik und wegen der positiven Resonanz der Teilnehmerinnen wird dieser Kurs im Herbst wieder angeboten (Termin / Ort werden noch bekannt gegeben). „Wir freuen uns über rege Teilnahme und bedanken uns bei den Teilnehmerinnen des vergangenen Kurses für die anregenden und wertvollen Stunden!“

Astrid Kralik und Birgit Weilharter



Für die Zukunft Ihres Kindes: AusBildung bis 18



Bildung und Ausbildung sind der Schlüssel für eine gesicherte Zukunft junger Menschen. Eine gute Ausbildung ist eine wichtige Grundlage für den weiteren Lebensweg. SchülerInnen müssen über ihren Pflichtschulabschluss hinaus eine weiterführende Ausbildung absolvieren.

Die Ausbildungspflicht betrifft Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und sich nicht nur vorübergehend in Österreich aufhalten.

Erziehungsberechtigte sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass Jugendliche, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben, bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres einer Bildungs- oder Ausbildungsmaßnahme oder einer auf diese vorbereitende Maßnahme nachgehen.

Wie wird die Ausbildungspflicht erfüllt:

- Besuch einer weiterführenden Schule
- Besuch einer Lehrausbildung
- Teilnahme an einem Angebot für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf usw.

Weitere Angebote finden Sie unter:

www.AusBildungbis18.at oder www.neba.at

Für weitere Fragen steht Ihnen auch die Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Steiermark gerne zur Verfügung.



Koordinierungsstelle AusBildung
bis 18 Steiermark

Tel: +43 664 80295 6000 • kost.steiermark@teamstyria.at
www.AusBildungbis18.at • www.facebook.com/AusBildungbis18

Eine Schule stellt sich vor ...

Erfolgreicher Abschluss der Pflegehilfsausbildung an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe

Vor einem Jahr begannen 23 Personen die Ausbildung zur Pflegehilfe an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe.

Vor ihnen lag ein sehr aufregendes und von Neuerungen geprägtes Ausbildungsjahr. Durch das Inkrafttreten der Novelle des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes mit 1. September 2016 hat sich die Pflegeausbildung verändert und es gibt in Österreich nun 3 Berufsgruppen in der Pflege – den Gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, die Pflegefachassistenz und die Pflegeassistenz.

Die Pflegehilfeausbildung wurde zur Pflegeassistenzausbildung und beinhaltet einige neue Kompetenzen, wie zum Beispiel die Blutentnahme aus der Vene (ausgenommen bei Kindern) oder das Absaugen aus den oberen Atemwegen sowie dem Tracheostoma in stabilen

Pflegesituationen. Das LehrerInnenteam der Schule Stolzalpe integrierte die neuen Ausbildungsinhalte und die neu zu erwerbenden Kompetenzen in die bestehende Ausbildung und bereitete die Auszubildenden bestmöglich auf die Anforderungen der Berufspraxis vor.

Die Auszubildenden zeigten bei den kommissionellen Abschlussprüfungen umfangreiches theoretisches und praktisches Fachwissen, so dass am 28. April 2017 17 AbsolventInnen ihre Zeugnisse zum Pflegeassistenten / zur Pflegeassistentin in Empfang nehmen konnten.

Der Großteil der AbsolventInnen hat bereits eine fixe Anstellung in den Alten- und Pflegeheimen, in den Krankenhäusern oder im Behindertenbereich in der Umgebung gefunden – 5 AbsolventInnen haben sich entschieden, ihre Ausbildung im Pflegebereich fortzusetzen und das einjährige Modul von der Pflegeassistenz zur Pflegefachassistenz an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe zu absolvieren.



Abschluss Pflegeassistenten-Jahrgang 2016 - 2017 mit Frau Dir. Nadja Bischof, MSc (3.v.r.)

Gesundheitsausbildungen in der Pflege an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe

- Ausbildung zur Pflegeassistenz - vormals Pflegehilfe - Beginn: 19. Juni 2017
- Einjähriges Modul vom Pflegeassistenten (PA) zur Pflegefachassistenz (PFA), Beginn: 15. Mai 2017
- Zweijährige Diplomausbildung zur Pflegefachassistenz (GA - PFA), Beginn: 1. Oktober 2017
- Fortbildungen für Pflegeassistenz (Kompetenzvermittlung von der Pflegehilfe zur Pflegeassistenz) berufsbegleitend
- Bewerbungsunterlagen und genauere Informationen zum Ausbildungsbeginn sind unter www.gesundheitsausbildungen.at downzuladen / Infos unter der Telefon-Nummer: 03532 / 2424 2330

10 Jahre ILS Kurs am LKH Stolzalpe

Im Jänner 2007 fand am LKH Stolzalpe der erste ILS-Kurs des European Resuscitation Council statt. Dieser Kurs wurde speziell für Notfallsituationen im Krankenhaus entwickelt und beschäftigt sich mit dem Erkennen von kritisch kranken Patienten, der Prophylaxe des Herzkreislaufstillstandes sowie der Reanimation.

Das LKH Stolzalpe war das erste österreichische Krankenhaus, in dem solche standardisierten und strukturierten Kurse angeboten wurden.

Jänner 2007 bis Jänner 2017

35 Grundkurse mit 380 TeilnehmerInnen

170 Auffrischkurse mit 2000 TeilnehmerInnen

Insgesamt 10.040 Stunden Qualitätssicherung

21. Dezember 2016: 1. ILS Kurs für Fachärztliches Personal

19 FachärztInnen (Orthopädie, IPMR, Anästhesie)

Instruktorenteam des LKH Stolzalpe:

DGKS Sandra Bisail – Leitung des ILS Teams

DGKS Christiane Lindschinger • DGKS Tanja Kobald

DGKS Gerald Zwinger • OA Dr. Markus Hochegger



Im ersten Schritt wurden Pflegekräfte, aber auch Medizinisch-Technische-AssistentInnen, RadiotechnologInnen, PhysiotherapeutInnen, Zivildienstler sowie ÄrztInnen im 8 stündigen Grundkurs ausgebildet und danach jährlich rezertifiziert (3,5 Std.). Darüber hinaus wird diese Schulung samt Auffrischkursen allen Fachärzten, Turnus- und Stationsärzten angeboten.

Um ein optimales, qualitativ hochwertiges und möglichst effizientes Notfallmanagement für den Patienten zu gewährleisten, werden auf der Normalstation zusätzlich eine interdisziplinäre Reanimationsschulung pro Jahr mit den Notärzten des Hauses durchgeführt, auf der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin sowie in der Ambulanz jährlich 3 Reanimationsübungen, um die Rettungskette ordnungsgemäß und vor allem ohne Zeitverlust in Gang zu setzen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege haben jährlich an Auffrischkursen teilzunehmen.

Insgesamt bedeuten die regelmäßigen Schulungen für die Sicherheit der Patientinnen und Patienten eine deutliche Qualitätsverbesserung, da durch das einheitlich trainierte Notfallskonzept die Zusammenarbeit des medizinisch-pflegerischen Teams optimiert wird ...

Für die Übungen stehen 4 Reanimationspuppen, 3 Defibrillatoren, 2 i-pads und diverses Notfallmaterial zur Verfügung.

Steiermärkische
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

**UNSER MURAU
BRAUCHT
MENSCHEN,
DIE AN SICH
GLAUBEN.**

**UND EINE BANK,
DIE AN SIE
GLAUBT.**

#glaubandich

Vortrag „Volkskrankheit Rheuma“

Kompetente Referenten zu verschiedenen Gesundheitsthemen – das ist das Ziel der vierteiligen Vortragsreihe, die vom Ausschuss für Familie, Soziales und Gesundheit initiiert wurde. Den Auftakt bildete ein Vortrag von Prim. Dr. Walpurga Lick-Schiffer vom LKH Stolzalpe am 25. März. Frau Dr. Lick-Schiffer referierte im Rathaus Murau zum Thema „Volkskrankheit Rheuma“ und spannte dabei den Bogen vom Auftreten der Schmerzen über die Diagnosestellung bis hin zur Therapie.



Die zahlreichen Besucher erhielten umfassende Informationen zu Rheumatismus und hatten im Anschluss an das Referat auch noch die Gelegenheit, bei Getränken und einem kleinen Imbiss, Fragen zu stellen. Der gute Besuch dieser Veranstaltung zeigte, dass das Thema Gesundheit ein sehr wichtiger Teil unserer Gesellschaft ist und so freuen wir uns schon auf die nächsten Vorträge, die in diesem Jahr noch folgen werden.



Lesung Fred Ohenhen

Menschen aus anderen Ländern und/oder Kulturkreisen sind ein fixer Bestandteil unserer Gesellschaft geworden. Mit dieser Vielfalt umzugehen ist jedoch für viele nicht immer ganz leicht.

Vorurteilen entgegen wirken – durch positive Begegnung – war das Ziel der Lesung von Fred Ohenhen aus seinem Buch „Ein Leben. Zwei Welten“ am Mittwoch, dem 31. Mai 2017 im Rathaus der Stadt Murau. Gemeinsam mit seinen Töchtern Alice und Idia las er aus seinen Büchern und erzählte Geschichten und Anekdoten aus seinem Leben. Tochter Alice sorgte mit wunderschönen Liedern für die musikalische Untermalung dieses Abends.

Fred Ohenhen wurde in N.I.F.O.R bei Benin City in Nigeria geboren, wo er auch seine Kindheit und Jugendzeit verbracht hat. Nachdem er als Student an einer

Demonstration für mehr demokratische Rechte teilgenommen hatte, musste er aus Sicherheitsgründen das Land verlassen. Sein langer Weg führte ihn letztendlich nach Österreich – nach Graz, wo er seine zweite Heimat und Familie fand. Fred Ohenhen arbeitet bei ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH in Graz und ist dort Projektleiter für „Interkulturelle Bildungsarbeit in Kindergärten und Schulen“ – IKU.

IKU versucht, durch gemeinsame, spielerische, erlebnisorientierte Aktivitäten in Kindergärten und Schulen die verschiedenen Kulturkreise zusammenzubringen, um Ängste und Scheu voreinander abzubauen – und das am besten schon im frühen Kindesalter.

ISOP Innovative Sozialprojekte: Fred Ohenhen,
Telefon-Nr.: 0316/721053-1 oder 0664-5137644.



Murauer Vielfachblutspender

Im Congress in Leoben wurden die Ehrungen von Rot Kreuz Präsident Dr. Weinhofer und Primarius Univ. Prof. Dr. Schlenke vorgenommen. Bei der Ehrung im Vereinsaal des Gemeindezentrums Krakau in Krakaudorf konnten die anwesenden Vielfachblutspender die Urkunden und Auszeichnungen von Vizepräsidentin Dr. Leodolter, Bez. Stellenleiter Strauß, Blutspendereferent Fetka und Bgm. Stolz entgegennehmen.

Die Verdienstmedaille in Bronze für 25 Blutspenden erhielten: • Hermine Bacher • Christine Gobald • Andreas Götzl • Veronika Schmiedhofer

Die Verdienstmedaille in Silber für 50 Blutspenden erhielten: • Hermine Marak • Otto Pintar • Helmuth Moser • Felix Bernroithner



Hermine Bacher, Rot Kreuz Präsident Dr. Weinhofer

Foto: Rotes Kreuz Murau

Seniorentaxi

Das Seniorentaxi steht allen Personen zur Verfügung, die:

- den Hauptwohnsitz in Murau haben,
- 70 Jahre alt sind, oder
- Personen (ohne Altersbeschränkung), die im Schwerbehindertenausweis einen Grad der Behinderung von 60% oder mehr eingetragen haben (Kopie des Ausweises erforderlich)
- oder Mindestpensionisten (Nachweis erforderlich).

Und wie funktioniert's?

Wenn Sie die oben angeführten Voraussetzungen erfüllen, können Sie sich im Rathaus Murau registrieren lassen. Nach erfolgter Registrierung können Sie pro Quartal 15 Gutscheine à € 5,- im Gemeindeamt holen. Die Gutscheine haben einen Wert von € 75,-, wovon jedoch noch € 37,50 selbst zu bezahlen sind.

Die Gutscheine können beim Taxi Wifzack (Tel.-Nr. 0664-3957777) je nach persönlichem Bedarf eingelöst werden.

RettungssanitäterIn

beim Roten Kreuz - die besondere Herausforderung!

Nur mehr wenige Monate, dann startet im Herbst beim Roten Kreuz Murau wieder eine selbst organisierte „Rettungssanitäter-Ausbildung“!

Die Anforderungen an das Rote Kreuz werden im Bereich des Rettungsdienstes immer höher. Die Dienstleistungen für Menschen in Not werden auf höchstem Qualitätsniveau angeboten. Gleichzeitig sorgen die Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung in unserer Region dafür, dass das Rote Kreuz im Rettungsdienst nunmehr jedes Jahr ca. 700.000 km zurücklegt!

Neben den beruflichen Mitarbeitern und Zivildienern, welche die Hauptlast in der „Kernarbeitszeit“ abdecken, gilt nach wie vor:

Ohne Freiwilligkeit wäre das unvorstellbar!

Die Möglichkeiten beim Roten Kreuz im Rettungsdienst freiwillig tätig zu werden sind vielfältig.

Es werden ausgebildete Rettungssanitäter, die geplante Ambulanzfahrten durchführen, ebenso gebraucht wie jene, die „Action“ und Herausforderung im Rettungsdienst und Notarztrettungsdienst suchen.

Was die Freiwilligen übrigens immer wieder bestätigen: Die investierte Zeit und Anstrengung erhält man mindestens gleichwertig zurück durch Erfüllung, Freizeit mit Sinn und durch die vielen Begegnungen mit unterschiedlichsten Menschen. Die fundierte Aus- und Fortbildung und der Dienst mit einem erfahrenen Team – das gibt Sicherheit beim Handeln und schafft neue Freundschaften.

Bei Interesse bietet das Rote Kreuz Murau gerne weitere Information unter murau@st.rotekreuz.at bzw. Tel. 03532 / 2144. Übrigens: Schnupperdienste sind jederzeit möglich und auch erwünscht!



Bezirksstelle MURAU
8850 Murau, Märzenkeller 16
Telefon: +43 (0) 35 32/ 2144
E-Mail: [murau\(at\)st.rotekreuz.at](mailto:murau(at)st.rotekreuz.at)



Nutzung öffentlicher Müllbehälter

Vermeehrt vernehmen wir auch, dass private Haushalte ihren Haushaltsmüll in den öffentlichen Mülleimern und Sammelstationen der Stadt entsorgen. Jeder Haushalt hat eine Restmülltonne, in welcher der anfallende Restmüll entsorgt werden muss. Sollte diese nicht ausreichen besteht die Möglichkeit im Rathaus einen Restmüllsack zum Preis von € 5,- anzukaufen. In diesen € 5,- ist auch die Entsorgung des Restmüllsackes enthalten und er braucht nur anlässlich der nächsten Restmüllabfuhr zur Mülltonne dazugestellt werden.

Altölentsorgung

Die Sammlung von Altspisefetten und Altspiseölen ist eminent wichtig und von großer finanzieller Bedeutung für uns alle. Leicht denkt man sich „ach, die kleine Menge Speiseöl von mir macht doch nichts aus“, aber in Summe kommt doch eine große Menge Altfett- und Speiseöl ins Kanalnetz, das zu horrenden Kosten wieder gereinigt werden muss. Wer noch keinen „Fetty“ zu Hause hat, kann diesen im Stadttam Murau um € 4,- erwerben (danach wird dieser bei der Entleerung kostenlos durch einen neuen sauberen Fetty ausgetauscht).



Gesammelt wird:

- Frittier-Öl • Butter • Öl aus Pfannen • Bratenfett
- Öl von eingelegten Speisen • Kernöl

Nicht geeignet sind:

- Marinaden • Mayonnaise Salatsaucen

Alle diese Stoffe enthalten Wasser (in einer Emulsion) und können daher nicht zur Biodieselproduktion verwendet werden.

Altspiseöl/-fett Entsorgung:

jeden Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Kläranlage Murau
jeden Donnerstag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Kläranlage Murau

Lärmbelästigende Arbeiten

Im Gemeindegebiet der Stadt Murau sind laut Verordnung

Montag bis Freitag ab 20.00 Uhr
an Samstagen ab 17.00 Uhr • an Sonn- und Feiertagen ganztägig

lärmerzeugende Gartenarbeiten und der Einsatz von motorbetriebenen Geräten wie Rasenmäher, Häcksler, Sägen, Laubsauger, Heckenschneider und Ähnliches verboten.

Die Nichtbefolgung dieser Verordnung ist eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu € 1.500,00 zu bestrafen. Von dieser Verordnung sind land- und forstwirtschaftliche Betriebe ausgenommen.

Ruhezeit

Als Ruhezeiten gelten im Allgemeinen die Zeit zwischen 22.00 und 6.00 Uhr sowie Sonntage und Feiertage. Besonders laute Tätigkeiten, wie z.B. Rasenmähen, sind während dieser Zeiten per Gesetz verboten. Hämmern und Bohren während der Ruhezeiten verärgert die Nachbarinnen und Nachbarn. Ein lärmarmes Leben nach dem Motto: „Mache keinen Lärm, der dich selbst stören würde“, empfiehlt sich.

Bei Lärmbelästigung kann bei der zuständigen Polizeiinspektion Anzeige erstattet werden.

klimatipps



Klimaschutz mit Mehrweg



Mehrwegflaschen schneiden in allen Ökobilanzen besser ab als Einwegflaschen und Dosen. 7 Argumente für dafür:

1. Mehrweg vermeidet Abfall
2. Mehrweg schützt Natur und Ortsbild
3. Mehrweg spart Energie
4. Mehrweg spart Rohstoffe
5. Mehrweg ist nachhaltig
6. Mehrweg ist Qualität
7. Mehrweg schützt das Klima

Eine Einweg-Glasflasche ist fünfmal klimaschädlicher als Mehrweg, eine Einwegdose verursacht dreimal so hohe klimaschädliche Emissionen wie Mehrweg.

INFO! www.umweltberatung.at
www.klimabuendnis.at



klimateam lebensministerium.at



Steirischer Frühjahrsputz in Murau

Auch 2017 gab es in Murau - am steiermarkweiten Aktionstag des „Steirischen Frühjahrsputz“ – wieder eine große Reinigungsaktion im Gemeindegebiet von Murau.

Unter der Organisation der Steirischen Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Murau, beteiligten sich die Feuerwehr Murau, der ÖKB Murau und Umgebung, die Naturfreunde Murau, die Junge Kirche sowie einige Flüchtlinge und Bürger an dieser beispielhaften Aktion. Insgesamt waren 38 Personen in fünf Gruppen aktiv



unterwegs, wobei die Spazier- und Wanderwege in und um Murau, das Gebiet um den Leonharditeich als auch die Radwege von Murau West bis St. Egidi und nach Ranten begangen und vom Kleinmüll gesäubert wurden. Murau ist eine sehr saubere Stadt und trotzdem wurden an die 12 Säcke an Kleinmüll gesammelt, welche die Feuerwehr Murau zur Sammelstelle transportierte.

Abschließend lud die Stadtgemeinde Murau alle Teilnehmer zu einer verdienten Jause im JUFA Murau ein.

DANKE!



An die 2000 Amphibien gerettet

Milde Temperaturen über 5°C holen Frösche und Kröten aus der Winterruhe. Die Tiere wandern dann zu ihren Laichgründen, um dort ihre Eier abzulegen. Sie suchen jedes Jahr die Gewässer auf, in denen sie selbst die Wandlung von der Kaulquappe zum Frosch oder zur Kröte durchgemacht haben.

Dabei müssen sie häufig Straßen kreuzen. Um beim Freizeit-Badeteich Lassnitz ein Massaker zu vermeiden, wurde durch die Ortseinsatzstelle Murau der Steierm. Berg- und Naturwacht und der Freiwilligen Feuerwehr Lassnitz ein 400 m langer Amphibienschutzzaun er-

richtet, der täglich in den Abendstunden begangen wurde. Bei dieser Aktion in der Lassnitz wurden an die 1.400 Kröten, Frösche und Molche über die Straße getragen und vor dem möglichen Strassentod gerettet. Der größte Ansturm ist speziell bei feuchtem Wetter zu beobachten. Amphibien wandern meist nur in den Abendstunden. Im gleichen Zeitraum wurden auch in der Wurmbgasse in Murau über 600 Amphibien über die Straße getragen. Amphibien leisten einen wertvollen Beitrag in der Bekämpfung von Schädlingen wie z. B. Insekten, Würmern und ähnlichem. Weiters sind sie selbst wertvolle Nahrung für Kleinsäuger und diverse Vogelarten.



Energievision 2020



Alle 14 Gemeinden des Bezirkes tragen dieses Projekt mit, das vom Klima- und Energiefonds genehmigt und von Mag. Erich Fritz in den nächsten drei Jahren umgesetzt wird.

Die Holzwelt Murau soll bis zum Jahr 2020 erster energieautarker Bezirk Österreichs werden

Ziele

- Murau ist energieautark in Wärme und Strom bis 2020 – Ausstieg aus den fossilen Energieträgern
- Murau schafft zusätzliche regionale Wertschöpfung durch die Nutzung erneuerbarer Energieträger
- Murau ist als regionaler Energie-Leuchtturm österreichweit bekannt

Energie IST-Situation in der Holzwelt Murau

Der Energiebedarf der Holzwelt Murau setzt sich wie folgt zusammen: 45% Wärme, 25% Strom und 30% Mobilität.

In den Bereichen Wärme und Strom ist Murau Vorzeigeregion, im Bereich Mobilität gibt es Potenzial zur Verbesserung.

Energiebedarf Wärme	170.000 MWh pro Jahr
Energiebedarf Strom	120.000 KWh pro Jahr
Energiebedarf Mobilität	140.000 KWh pro Jahr

Einsparungen Biomasseheizwerke Stadtgemeinde Murau

Pionier-Fernheizwerk Murau-St. Egidi	ca. 2 Millionen Liter Heizöl
Nahwärme Murau	ca. 1,5 Millionen Liter Heizöl



Durch die Gründung des „Murauer Energie Zentrums“ werden Energiedienstleistungen und „Know-how“ rund um das Thema Energie und Klimaschutz angeboten. Damit wird es möglich, alle Initiativen zum Thema Energie und Klimaschutz optimal miteinander zu verknüpfen.

Durch Bürgerbeteiligung, EnergiebotschafterInnen, dem Aufbau einer E-Mobile Energie- und Tourismusregion sollen Projekte entwickelt und vermarktet werden. Das Bewusstsein als Energieregion soll vom Kleinkind bis zur Oma und dem Opa weiterentwickelt werden.

Bezirksweiter Umstieg auf LED Beleuchtung im öffentlichen Raum, Effizienzsteigerungen in Heizwerken in Kooperation mit dem „Murauer Energie Zentrum“, Beratungsgespräche für private Haushalte sollen helfen, die Ziele im Bezirk zu verstärken. Der bei uns erzeugte Strom soll auf einer Onlineplattform über die Bezirksgrenzen hinaus angeboten und der Begriff „Murauer Naturstrom“ als „Marke“ nach außen kommuniziert werden. Energiecamps für junge Menschen mit internationalen Fachleuten werden diese Bemühungen unterstützen.



Frei nach dem Motto: Wir versorgen uns selbst!
erneuerbar.ausfallssicher.regional.

KN

Wir kaufen
& verkaufen:

- Altholz
- Balken
- Fußböden
- Täfelungen....

I-39030 Gais (BZ) Südtirol
knholz.sales@gmail.com
www.knholz.com

0039 370 3529443

Erste Dampffahrt zu Ostern: Fahrgäste begeistert



Über 150 zahlende Fahrgäste! Und das trotz wenig einladenden Wetters! Mit einem derartigen Zuspruch der Sonder-Dampffahrt am Ostermontag, der ersten in der Vereinsgeschichte, hätten die Aktiven des CLUB 760 Verein der Freunde der Murthalbahn und der Taurachbahn, nie und nimmer gerechnet. Die sieben Personenwagen waren also gut besetzt, die Reisenden zeigten sich nachgerade begeistert. Die CLUB-760-Dampflok S12, ehemals Salzkammergut-Lokaleisenbahn, Baujahr 1906, „ertrug“ den langen Acht-Wagen-Zug (Dienstwagen hinzugerechnet) gelassen. Möglich gemacht hat die Fahrt noch vor der jährlichen Streckenrevision der milde Winter.

Die S12 war es auch, die kürzlich ihre nicht betriebsfähige Schwesterlok S11 mit einem Güterwagen ins CLUB-760-Museum nach Frojach überführte. Auf der Rückfahrt nahm der Schienenveteran von Murau aus vier mit Holz beladene Wagen mit. Sie waren für das Sägewerk Bogensberger in Tamsweg bestimmt: So gut funktioniert nun die Zusammenarbeit zwischen steiermärkischen Landesbahnen, CLUB 760 und Taurachbahn.

Höhepunkt des Jahres wird für den CLUB 760 der Ferndampfzug am 20. Juli 2017 von Mauterndorf bis nach Unzmarkt und retour sein. Das sind 2 x 77 km Streckenkilometer. Die Murthalbahn ist damit die zweitlängste Schmalspurbahn Österreichs!

Näheres www.club760.at, Club-News



Großer Andrang am Bahnhof Mauterndorf: Der erste Lungauer Oster-Dampfzug fuhr am Ostermontag, 17. April, durch die erwachende Natur - sehr zur Freude der zahlreichen Fahrgäste.

(Bild: Wolfgang Leidolf)

Österreichischer Bergrettungsdienst, Ortsstelle Murau



Die Österreichische Bergrettung Ortsstelle Murau mit ihren 34 Mitgliedern bedankt sich bei den Sponsoren für die neue Einsatzbekleidung.



Wir danken den Sponsoren.

Fahrradbörse

Der Ausschuss für Sport, Vereine und Veranstaltungen organisierte am 8. April 2017 im Hof des Murauer Rathauses wieder eine Fahrradbörse. Von Jahr zur Jahr wird dieses Angebot besser angenommen, so konnten in diesem Jahr bereits mehr als 20 Fahrräder, Roller, Scooter etc. vermittelt werden. Ob für Gross oder Klein, City- oder Mountainbike, es war für jeden etwas dabei. Das Leuchten in den Kinderaugen, welche sich über ihre neuen Räder am meisten freuten, ist ein schöner Lohn aber auch ein Zeichen, dass man mit diesem Angebot auf dem richtigen Weg ist. Danke an GR Arnold Stöger und Obmann GR Helmut Fößl für die Durchführung.



Wildwasser-Weltklassepaddler auch heuer wieder auf der oberen Mur!

Nach 2015 und 2016 kommen auch 2017 die weltbesten Wildwasserpaddler in die Steiermark um auf der oberen Mur ihre Meister zu ermitteln. Vom 25. – 29. Juli 2017 finden in Murau und Predlitz die Junioren- und U23-Weltmeisterschaften in der Wildwasserregatta statt. Es gibt Einzel- und Teambewerbe sowohl im Sprint als auch auf der Langstrecke. Ca. 280 Wettkämpfer aus mehr als 20 Nationen, Damen und Herren, werden sich im Kampf gegen die Naturgewalten des Wildwassers messen und ihre Weltmeister küren.

Zuschauer und Fans sind recht herzlich willkommen, die Sportler freuen sich über jede Anfeuerung und bedanken sich mit Weltklasseleistungen! Freier Eintritt!



Zeitplan und Wettkampfstrecken:

Samstag, 22.07. - Dienstag, 25.07.2017:	Freies Training auf der Sprintstrecke in Murau und auf der Langstrecke zwischen Ramingstein und Predlitz
Dienstag, 25.07.2017, 19.30 Uhr:	Eröffnungsfeier auf der Bühne im Stadtpark Murau mit Einmarsch der Nationen und anschließendem Konzert der Stadtkapelle Murau
Mittwoch, 26.07.2017 ab 13.00 Uhr:	Einzelbewerbe auf der Langstrecke zwischen Ramingstein und Predlitz
Donnerstag, 27.07.2017 ab 14.00 Uhr:	Teambewerbe auf der Langstrecke zwischen Ramingstein und Predlitz 17.30 Uhr: Siegerehrung für die Langstreckenbewerbe in Predlitz
Freitag, 28.07.2017 ab 10.00 Uhr:	Qualifikationsläufe im Wildwassersprint in Murau
Samstag, 29.07.2017 ab 10.00 Uhr:	Finalläufe im Wildwassersprint in Murau, ab 14.00 Uhr: Teambewerbe im Sprint in Murau, 17.30 Uhr: Siegerehrung und Schlusszeremonie im Stadtpark Murau

Herzlich Willkommen im Freibad Murau -

Badevergnügen für die ganze Familie!



Inmitten einer grünen Oase – direkt im Schanzengelände von Murau – befindet sich das Naturfreibad Murau, nur 10 Gehminuten vom Stadtkern entfernt. Für Radfahrer ist das Freibad mit schöner Sonnenterrasse ein ideales Ausflugsziel. Das Freibad der Murauer Stadtwerke ist eine natürlich angelegte Badeanlage mit reinem Grand-Trinkwasser ohne Wasseraufbereitung. Der Frischwasserzusatz wird mittels Sonnenkollektoren erwärmt, sodass die Wassertemperatur ca. 22°C beträgt. Rund um den natürlichen Badesees sind großzügige Liegewiesen, mit und ohne Beschattung durch Bäume, angelegt. Mit seinen zahlreichen Attraktionen, wie Beachvolleyballplatz, Sprungturm und Badeinsel mit Musikberieselung, bietet das Naturfreibad ein wohlthuendes Ambiente und sorgt für einen abenteuerlichen Badespaß. Die kleinen Besucher haben im Kinderbecken ihr eigenes Reich mit einer Wasserrutsche. Ferner gibt es eine Sandspielanlage sowie ein Planschbecken. Den Badegästen stehen ausreichend Ruhe- und Erholungszonen zur Verfügung – hier ist Entspannung und Abkühlung an heißen Sommertagen garantiert. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Das Restaurant im Freibad Murau lädt zum Verweilen und Genießen ein. Frau Angelique Oberhauser und Ihr Team verwöhnen Sie mit kleinen Imbissen, Eis und Getränken. Weiters gibt es jeden Sonntag köstliche Grillspezialitäten und verschiedene Salate.

BENÜTZUNGSTARIFE 2017

TAGESEINTRITTE

Erwachsene	€ 3,50
Erwachsene ab 16 Uhr	€ 3,00
Jugendliche / Kinder (bis 18 J.)	€ 3,00
Jugendliche / Kinder ab 16 Uhr	€ 2,50
Schuleintritt, Gruppentarif Jugendl./ Kinder ab 10 Pers. (Aufsichtspers. Eintritt frei)	€ 2,50

SAISONKARTEN

Erwachsene	€ 45,00
Jugendliche / Kinder	€ 26,00
Kabine	€ 35,00
Familienkarte (2 Erwachsene, 2 Kinder)	€ 65,00
Erwachsene (Freibad / Hallenbad)	€ 55,00
Jugendliche / Kinder (Freibad / Hallenbad)	€ 45,00
Familie (Freibad / Hallenbad)	€ 110,00

SONSTIGE TARIFE

Kabine	€ 4,00
Schlüsseleinsatz für Kabine	€ 5,00
Leihgebühr Sonnenschirm pro Tag	€ 3,00
Einsatz Sonnenschirm pro Tag	€ 5,00
Leihgebühr Liegestuhl pro Tag	€ 3,00
Einsatz Liegestuhl pro Tag	€ 5,00

Eintritte ins Hallenbad Murau mit Kombikarten (Freibad-Hallenbad) sind während der Freibad-Badesaison möglich! Hallenbad-jahreskarten haben keine Gültigkeit! Benützung Beachvolleyballplatz und Tischtennis nur mit gültiger Eintrittskarte gestattet. Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt, jedoch nur in Begleitung Erwachsener! (Preise inkl. 13 % MwSt.)


Von Juni bis August ist das Freibad Murau für unsere Gäste täglich von 10.00 - 19.00 Uhr geöffnet.

(Bei Schlechtwetter bleibt das Bad geschlossen.)

Auf in den Sommer - auf in das Murauer Natur-Freibad!



SENDEZEITEN auf einen Blick

	täglich um	06:00 / 09:00 / 12:00 / 15:00 / 18:00 / 21:00 / 00:00 / 03:00
	täglich um	08:00 / 14:00 / 20:00 / 02:00
	täglich um	11:00 / 17:00 / 23:00 / 05:00



Murau als LaTuSch - Zentrum der Steiermark

Aus der ganzen Steiermark kamen LaTuSch Begeisterte nach Murau um die diesjährigen UNION Landesjugendwettkämpfe gemeinsam abzuhalten. 75 Teilnehmer maßen sich im Stationenbetrieb in den verschiedenen Disziplinen von Leichtathletik, Turnen und Schwimmen. Die Großen und Kleinen im Alter von 6 bis 17 Jahren trauten sich von 60-Meter-Lauf, Weitsprung, Schlagball über Kasten, Reck und Bodenturnen bis hin zu Brust-, Rücken- und Kraulschwimmen an alles heran und zeigten tolle Leistungen. Vizebgm. Dr. Martin Moser und Ing. Kurt Weitischek gratulierten den Gewinnern und freuten sich über so viel Sportlichkeit in Murau. Die Schwimmunion Stadtwerke Murau bewies wieder einmal ihr Organisationstalent und mobilisierte unzählige Helfer, stellte beinahe die Hälfte der Teilnehmer und räumte 28 Medaillen ab. Bester Teilnehmer war Jannik Oberruppitsch, der das Leistungsabzeichen in Gold erhielt. Silber gab es für Julia Bäcknerberger, Benjamin

Gardner-McTaggart, Sandra Winkler, Lorena Pollheimer, Dominik Illitsch, Anselm Schweiger, Veronika Preisl, Maximilian Frisch, Johanna Madler, Hannes Pollheimer, Emma Schweiger, Nico Köstenberger, Anna Ressler, Sophie Frisch, Pascal Streibl, Theresa Brunner, Leonie Krische und Jessica Gerold. Bronze: Anna-Maria Gritz, Bonnie Gardner-McTaggart, Maximilian Sonnleitner, Anna Gerhart, Jana Schaffer, Alexandru Solomes, Flora Diechler, Andreas Solomes und Vivienne Gardner-McTaggart.



Anfänger- /Kraulkurs Schwimmunion Murau

Wir möchten euch in den Sommerferien ganz herzlich zu einem Schwimmkurs für Kinder im Hallenbad Murau einladen! Im Rahmen eines 10-Stunden-Kurses wollen wir euch mit viel Spaß und Begeisterung das Element Wasser näherbringen!

Kurstermine (jeweils von 16.00 – 17.00 Uhr): 11. Juli • 13. Juli • 18. Juli • 20. Juli • 25. Juli • 27. Juli • 1. August • 3. August • 8. August • 10. August

Anmeldung für den Kurs bitte bei der Schwimmunion Murau unter der Telefon-Nr.: **0664/4947945**. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf zehn Stunden im Wasser mit euch!

Franziska Weiermair und Christina Dröscher



Golfclub Murau-Kreischberg



„Golf Startpaket“ um € 380,-!

So günstig war der Einstieg in den Golfsport noch nie! Um € 380,- erhalten Sie einen **Platzerlaubnis-Kurs**. Im Rahmen des Platzreife-Kurses werden die wichtigsten Grundlagen des Golfsports vermittelt: Die Ausrüstung und die Bälle während dieser Zeit werden kostenlos zur Verfügung gestellt!

Freies Spielrecht in der ersten Saison: So haben Sie ausreichend Gelegenheit, den Golfsport kennen zu lernen!

Golf - Leihset: Für die erste Saison erhalten Sie im Rahmen des „Startpaketes“ auch ein komplettes Golf-Set!

Und das alles nur um € 380,-, für Saisonkarteninhaber Kreischberg sogar nur € 280,-!

Golf hat sich mittlerweile vom Preis-Leistungsverhältnis und von der Anzahl der möglichen Spieltage pro Jahr wirklich zu einem preiswerten Hobby entwickelt – lassen Sie sich überraschen!

Unsere Platzreife-Kurse im Sommer: 14. bis 16. Juli (Wochenende)
18. bis 20. August (Wochenende)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: Sekretariat: Tel. 03537 22221
E-Mail: golf@kreischberg.at • www.golf-murau-kreischberg.at



Fotorechte: Golfclub Murau-Kreischberg/Ikarus

Sensationeller 3. Platz des SVU Murau im ersten Oberligajahr!

Nach den Erfolgen des Vorjahres in der Unterliga mit dem Meistertitel und dem Aufstieg in die Oberliga Nord ließ der SVU auch in der zweithöchsten Spielklasse der Steiermark nichts anbrennen und spielte eine super Saison.



Hinter Trofaiach und St. Michael ob Leoben lachen die SVU Kicker nach tollen Leistungen vom Podest herunter, Gratulation!

Unser **2er-Team** schaffte in der 1.Klasse Mur/Mürz A immerhin den 4. Platz, leider wollen einige Jungs nicht mehr, sodass wir im kommenden Spieljahr leider kein Zweierteam stellen können.

Unsere **Mädels** spielten in der Frauen-Oberliga Nord eine gute Saison und beendeten die Meisterschaft mit dem Vizemeistertitel, Gratulation!

In der **U-17** ist der SVU in Spielgemeinschaft mit St. Peter a. K. und spielte im Oberen Play Off im mittleren Murtal und Mürztal. Aufgrund des eher kleinen Kaders war anfangs die Frühjahrssaison etwas durchwachsen, unser Team beendete trotzdem die Meisterschaft am 3. Tabellenplatz

Mit allen jüngeren Nachwuchsmannschaften sind wir in Spielgemeinschaft mit den Vereinen Schöder, Krakaudorf und Stadl und unsere Teams nannten sich „Spielgemeinschaft Oberes Murtal“.

Nachdem diese SG sehr gut funktioniert, haben wir mit unserer **U-15** im Vorjahr erstmals das „Experiment Leistungsklasse“ gewagt. Aus 30 Jungs wurde 2 Teams geformt, Woche für Woche spielte eine Truppe steiermarkweit gegen Sturm Graz, GAK, Hartberg usw. und die zweite Mannschaft spielte Regional im Gebiet Mur. Sowohl das Team in der **Leistungsklasse** als auch die **Regionale Mannschaft** legten eine Talentprobe ab und alle Jungs entwickelten sich enorm weiter. Das Team der Leistungsklasse verpasste im Herbst nur um einen Punkt den Einzug in die Landesliga und spielt im Frühjahr in der Steirischen Unterliga. Die Gegner heißen GAK, Hartberg, Leibnitz usw. und 2 Runden vor Schluss belegt unsere Mannschaft den 3. Platz.

Das Regionale Team wurde im Herbsdurchgang Meister

und qualifizierte sich souverän für das Obere Play Off, wo unser Team Vierter wurde.

Die **U-13** ist ein wenig unser Sorgenkind, weil die Kaderdecke sehr dünn ist. Trotzdem spielen sie Woche für Woche mit Hilfe einiger U-12 Spieler und beendeten die Meisterschaft am 7. Platz.

Unsere **U-12** wurde im Herbsdurchgang ebenfalls Meister und qualifizierte sich für's „Obere Play Off“, spielt dort gut mit und wurde in der Meisterschaft „Dritter“.

Wir führen außerdem je eine **U-10**, **U-9** und **U-8** Mannschaft. In diesen Bewerben wird die Meisterschaft in Turnieren ausgetragen und alle unsere Teams konnten bereits Turniere gewinnen!

Der SVU führt weiters auch **eine reine Mädchenmannschaft** (derzeit 17 Mädels), welche zwar nicht am Meisterschaftsbetrieb teilnimmt, jedoch der Vorbereitung für die Frauen-Kampfmannschaft dient.

Eine Institution im SVU sind die **„Murauer Fußball-Altherren“**, welche derzeit 50 Mitglieder zählen, die Woche für Woche trainieren, sehr viele nationale und internationale Spiele austragen und auch im Verein sehr aktiv sind.

Aktuelle Infos finden Sie Online unter:
svu-murau.at



Stars of Styria

Vor kurzem fand in der Regionalstelle Murtal der WKO Steiermark wieder die allseits beliebte Veranstaltung „Stars of Styria“ statt. Dabei wurden Lehrlinge, welche die Lehrabschlussprüfung mit „Auszeichnung“ absolviert haben, geehrt und vor den Vorhang geholt. Auch heuer waren wieder Betriebe und Lehrlinge aus unserer Stadt unter den Besten – Christian Blasch von der Fa. Stolz Möbel GmbH sowie Patrik Petzl, Paul Petzl und Jakob Gridl von den Stadtwerken Murau.

Die Geschäftsführer Jürgen Stolz und Ing. Kurt Woitischek begleiteten die Handwerkerprofis und waren sichtlich stolz auf ihre Schützlinge.

„Es sind doch sehr gut ausgebildete Mitarbeiter das beste Kapital für eine weitere positive Entwicklung des Unternehmens“, so Ing. Kurt Woitischek.

Von Seiten der WKO gratulierten Vizepräsident Andreas Herz und Bezirksobmann KommR Karl Schmidhofer.



Fotocredit: Foto Fischer

Musikverein Stadtkapelle Murau

Im Frühjahr lud der Musikverein Stadtkapelle Murau wieder zum „Tag der Blasmusik“, welcher von der Bevölkerung erfreut angenommen wurde – an dieser Stelle vielen Dank für die freundlichen Begegnungen und die finanzielle Unterstützung für den Verein! Dass man sogar musikalisch unterstützt wurde sieht man am Foto, auf welchem die Nachwuchsmusikerinnen Marie und Julia Bäckemberger zu sehen sind! Sehr erfreulich ist das Ablegen des Leistungsabzeichens des Steiermärkischen Blasmusikverbandes in Silber von Elena Bucher mit „Auszeichnung“ und die Verleihung des Titels „Master of Art“ an Jürgen Brunner, welcher sein Studium im



Erstaufführung der Leonhardiberg Messe

Ernst Bacher, Sänger und Musikant, hat eine achteilige Messe für Männer- und gemischten Chor komponiert und auch den Text dazu geschrieben. Am ersten Sonntag im Mai wurde die Messe in der St. Ägidiuskirche vom Laßnitzer Doppelquartett uraufgeführt. Abt Benedikt Plank und Monsignore Klement Moder zelebrierten den Gottesdienst, welcher bei den zahlreich erschienenen Messbesuchern großen Anklang fand.

Eine große Auszeichnung ist es außerdem, dass die Messe exklusiv vom renommierten Helbling Verlag aus Rum in Tirol verlegt wird.

www.helbling.at



Hauptfach Trompete an der Kunstuniversität Graz abgeschlossen hat – beides tolle Leistungen, die nicht selbstverständlich sind und zeigen, welche Talente im Musikverein mitwirken und wie gut ausgebildet unsere Musiklehrer sind.

Im Sommer freuen sich die MusikerInnen darauf, die Feierlichkeiten zum Jubiläum von „400 Jahre Schwarzenberg“ zu umrahmen, auch die Parkkonzerte werden im „k&k“ Stil gestaltet werden. In diesem Sinne wünscht der Musikverein einen schönen Sommer und freut sich darauf, viele MurauerInnen bei den Auftritten zu treffen!



Ehrungen im MV Laßnitz

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden wieder einige MusikerInnen für ihre langjährige Tätigkeit im Vereinswesen geehrt.

Nachstehende Ehrungen wurden vom Steirischen Blasmusikverband verliehen: • **Thomas Wölfel**: Ehrenzeichen für 30 Jahre in Silber-Gold • **Beate Bacher, Elisabeth Tockner und Martina Seiler**: Ehrennadel in Silber • **Johann Tockner**: Ehrennadel in Gold



Johann Tockner wurde vom Kärntner Bildungswerk mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet, welches ihm vom Landeskassier Hans Oberweger und Bgm. Anton Engl-Wurzer überreicht wurde.

Der Musikverein freut sich auch über erneuten Musiker-nachwuchs und so durften die Jugendreferentinnen Martina Moser und Sonja Peternell die beiden Jungmusiker Philipp Bacher (Schlagwerk) und Julian Kollmann (Horn) ganz offiziell begrüßen und vorstellen.

Es konnte ein ereignis- und erfolgreiches Musikjahr abgeschlossen werden, und die MusikerInnen freuen sich auf die Aufgaben und Aktivitäten im Vereinsjahr 2017!

Neuer Tambourstab

Stabführer Gerald Bacher erhielt für den MV Laßnitz einen neuen Tambourstab, welcher von seinem Patenonkel Sepp Lindner „gesponsert“ und bei einer Probe überreicht wurde. Vorerst mit Marschmusik und im Anschluss mit einem Glas Bier vom Fass, ebenso von Sepp bereitgestellt, wurde darauf feierlich angestoßen.

Im Namen aller MusikerInnen nochmals großen Dank an Sepp Lindner, für die Freundschaft und Großzügigkeit dem Musikverein gegenüber!



Tag der Blasmusik



Am 1. Mai besuchten die MusikerInnen des MV Laßnitz die Familien am Zanitzberg, Priewald, Kaisersberg und Tal. Besonders stark besetzt war diesmal das Schlagwerkregister mit Philip Bacher, der an diesem Tag seine erste Ausrückung mit dem Musikverein erleben durfte.

Wie immer ganz großen Dank allen Familien für die gastfreundliche Aufnahme und Bewirtung, sowie für die großzügigen Geldspenden!



Leistungsabzeichen

Die praktische Prüfung für das Musikerleistungsabzeichen haben sechs MusikerInnen vom MV Laßnitz erfolgreich abgelegt.

- | | |
|---------|--|
| Junior: | Lena Leitner (Tenorhorn)
Marcel Markovic (Schlagwerk) |
| Bronze: | Bettina Dullnigg (Klarinette)
Julian Kollmann (Horn)
Philipp Bacher (Schlagwerk) |
| Silber: | Christina Tockner (Flügelhorn) |

Herzliche Gratulation zu den tollen Leistungen und weiterhin viel Freude am Musizieren!



Landjugend Laßnitz-Murau

Heckenschneiden für einen guten Zweck

Wir helfen wo wir können. Unter dieser Prämisse war die Landjugend Laßnitz-Murau mit vielen helfenden Händen unterwegs, und zwar beim Heckenschneiden bei der Pfarre in St. Egidi.

Diese Aktion wurde gemeinsam mit der Pfarre Murau initiiert. Die Mitglieder leisteten dabei von frühmorgens bis spätabends viele Mann(Frau)stunden um die Aufgabe zu erfüllen, auch der Spaß kam dabei natürlich nicht zu kurz.

Mit der erledigten Arbeit war das Werk noch nicht beendet, denn frei nach dem Vereinsmotto FÜR-EINANDER-MITEINANDER wurde der Erlös dieser Aktion der Familie Sabin überreicht, um so Franz und seine Frau zu unterstützen.



Eröffnungsfest LJ Raum Murau

Am 13. Mai veranstaltete die LJ Laßnitz-Murau ein Eröffnungsfest für den LJ-Raum in Murau (ehemaliges JUZ). Am Nachmittag gab es beim Stadtparkpavillon ein Kinderschminken und einen Streichelzoo mit Schafen, die Tiere wurden dankenswerter Weise von der Fam. Dullnigg vlg. Santner aus Laßnitz zur Verfügung gestellt.

Dabei konnte man auch den Raum mit der neuen Einrichtung (Theke, Pokalregal, Fernsehraum) besichtigen. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an die Stadtgemeinde Murau und alle beteiligten Firmen und den vielen helfenden Händen.

Weiters gab es noch eine kleine Ausstellung über die Leistungen, die Jahr für Jahr im Verein erbracht werden.

Am Abend gab es noch eine Disco mit dem haus-eigenen Landjugend DJ. Die Feier fand schließlich in den Morgenstunden ihren verdienten Abschluss.

Wir danken an dieser Stelle den Anrainern für das Verständnis und das Ermöglichen des Eröffnungsfestes.



Landjugend Laßnitz-Murau

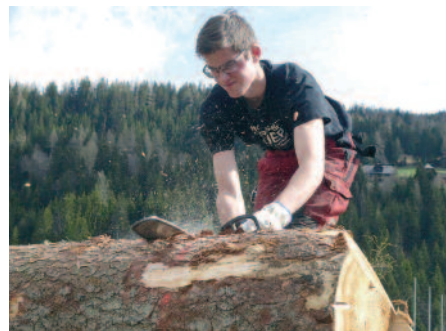
Osterfeuer Steirisch Laßnitz

Die Landjugend veranstaltete das traditionelle Osterfeuer auch im heurigen Jahr in Steirisch Laßnitz gegenüber der Volksschule. Wie es schon seit Jahren guter Brauch ist, wurde das Feuer aufgezündet, im heurigen Jahr mit einer besonders gewagten Konstruktion ☺.

Die Aufbauarbeiten waren eine große Herausforderung, schließlich konnte am Karfreitag das „Feuerwachen“ beginnen. Bei der Osternachtsfeier selbst waren sehr

viele Gäste anwesend. Für Speis und Trank war gesorgt. Für Stimmung vor dem Anzünden sorgte wieder einmal Pauli Angerer mit seiner Harmonie.

Ein großes Dankeschön nochmal an alle Helfer und Unterstützer beim Aufbauen, den Anrainern und der Gemeinde für das Verständnis und die Erlaubnis, so wie der Freiwilligen Feuerwehr Steirisch und Kärntnerisch Laßnitz für die Bereitstellung von Löschmöglichkeiten.



Pfingstturnier

„Endlich dürfen wir das größte LJ Sportevent des Jahres ausrichten“, so freuten sich die Mitglieder der LJ Laßnitz-Murau über die diesjährige Veranstellung. So kam es, dass am Pfingstmontag sich insgesamt 38 Mannschaften (21 Fußballmannschaften und 17 Völkerballmannschaften) zum alljährlichen traditionellen Pfingstturnier, diesmal im Sportstadion in Murau, einfanden. Der Wettergott war gnädig und so konnte das Turnier um 9.00 Uhr starten. Unsere Jungs und Mädels machten dabei eine gute Figur und konnten mit den stärksten Mannschaften mithalten. Zum Aufstieg in die K.O. Runde reichte es leider denkbar knapp nicht, was jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Schwerstarbeit leisteten die Mitglieder auch hinter der

Theke beim Essen richten und beim Ausschank, so mussten nicht weniger als ca. 300 Personen laufend verköstigt werden. Diese Herkulesaufgabe wurde mit Bravour bewältigt, eine großes Danke an dieser Stelle für den unermüdlichen Einsatz zwischen dem Bierzapfen und Schnitzselmmeln richten ☺. Am Ende des Tages standen die Sieger des Turnieres fest, beim Fußball setzte sich die LJ St. Georgen ob Murau im Finale im 7 Meter schießen gegen die LJ aus Kulm am Zirbitz durch. Beim Völkerball setzten sich die Mädels aus Kulm am Zirbitz gegen die Mannschaft aus Krakauenebene durch. An dieser Stelle möchten wir uns abschließend recht herzlich bei der Stadtgemeinde Murau und dem SVU Murau für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.



Frauenbewegung Laßnitz-Murau

„Fastensuppe“

Auch heuer wurde wieder in der Fastenzeit im Gasthaus Wallner die „Fastensuppe“ gekocht und von der Frauenbewegung Laßnitz-Murau bewirbt. Der Reingewinn wird einem caritativen Zweck zugeführt.



Muttertagsfeier - Elternhaus Murau

Zu einem Fixtermin geworden ist die alljährliche Muttertagsfeier im Elternhaus in Murau, gestaltet von der Frauenbewegung Laßnitz-Murau.

Gedanken, Gedichte und Sprüche mit der musikalischen Umrahmung von Jürgen Brunner und den Laßnitzer Kindern. Kulinarisch verwöhnt mit selbst gebackenen Kuchen und Kaffee von den Mitgliedern der Frauenbewegung Laßnitz-Murau, wurde ein gemütlicher Nachmittag mit viel guter Laune verbracht.



Ausflug in die Landeshauptstadt

Ab nach Graz ging es am 31. März für die Frauen der Frauenbewegung Laßnitz-Murau zu einem Besuch bei LABg. Manuela Khom. Begonnen hat der Ausflug mit einem Begrüßungskaffee in der neu sanierten Murinsel. Anschließend wurde der Steiermärkische Landtag sowie das Standesamt im Rathaus besichtigt. Weiter ging es in den Landtag zu Manuela Khom, wo bereits eine Führung und der Einblick in die Tätigkeiten des Landtages auf die Frauen wartete. Der Nachmittag wurde gemütlich am Schlossberg bei wundervollem Wetter verbracht. Zum Abschluss gab es noch eine köstliche Jause im Gasthaus Liebmann in Fischeing. Die Frauenbewegung Laßnitz-Murau bedankt sich sehr herzlich bei LABg. Manuela Khom für diesen tollen Ausflug und ihre Zeit.



Osterhase

Leuchtende Kinderaugen, aufgeregtes Suchen, große Freude über das gefundene Ostereckel und das Angreifen des Osterhasen, dafür sorgte auch heuer wieder die Frauenbewegung Laßnitz-Murau am Ostermontag in Steir. Laßnitz. Wie immer erzählte im Gasthaus Wallner der Kasperl auch wieder eine spannende Geschichte.



Seniorenbund Murau

Schneerosen-Wanderung

Schneerosen in voller Blüte und Pracht erlebten die 16 Teilnehmer einer Schneerosenwanderung der Nordic-Walking Gruppe Murau am 5. April im steirisch-kärntnerischen Grenzgebiet der Flattnitz in etwa 1.500 Meter Seehöhe. Die Wanderer waren von der großen Anzahl der in Vollblüte stehenden seltenen Schneerosen überrascht und „pflückten“ sie mit den Fotoapparaten und Handys. Sie fanden sie zum Teil auf schneefreien Flächen und im Neuschnee, der in der Nacht zuvor gefallen war.

Wolfgang Wieland



Die Wanderergruppe im Schneerosengebiet



Schneerosen im Schnee und auf bereits schneefreien Flächen in 1500 Meter Seehöhe

Muttertagsfeier mit Musik und Gesang

Der Seniorenbund Murau veranstaltete am 10. Mai im Hotel Brauhaus eine gut besuchte Muttertagsfeier mit Musik und Gesang. Nach der Begrüßung durch den SB-Obmann Stefan Klausinger und SB-Bezirksobmann Josef Obergantschnig brachte Monsignore Klement Moder einige Gedanken zu diesem Anlass. Veronika Gassner, Veronika Teichert und Gerhard Edlinger erheiterten die Gäste mit humorvollen Beiträgen. Ein gemeinsames Singen sowie die Familienmusik Wallner aus Ranten boten den musikalischen Rahmen.

Wolfgang Wieland



Obmann GR Stefan Klausinger bei der Begrüßung, daneben die Familienmusik Wallner aus Ranten



Bei Kaffee und Kuchen unterhielten sich die vielen Mütter in gemütlicher Atmosphäre

Maibaumaufstellen in der Lebenshilfe Murau

Traditionen und Feste sind Teil unserer Kultur und bereichern, in ihrer regelmäßigen Wiederkehr im Jahresrhythmus, unseren Alltag. Deshalb sieht es die Lebenshilfe Murau auch als eine ihrer Aufgaben, ihren Kundinnen und Kunden einen Zugang zu traditionellem Kulturgut zu ermöglichen oder auch selbst ein besonderes Fest im Jahreskreis zu veranstalten. Aus diesem Grund wurde auch heuer wieder zum Maibaumaufstellen im geselligen Rahmen eingeladen.



Die Wetterkapriolen am 28. April ähnelten jenen vom letzten Jahr, doch Schnee und Wind taten der guten Stimmung keinen Abbruch.

Der von den KundInnen der Lebenshilfe liebevoll geschmückte und dekorierte Maibaum wurde unter musikalischen Klängen und großem Applaus gemeinsam in den Garten der Lebenshilfe getragen. Das gelungene Aufstellen wurde anschließend mit Kuchen und wärmendem Tee gefeiert.



Präsidiumssitzung des ÖKB Steiermark

Hohe Auszeichnungen

Im April tagten die Präsidiumsmitglieder des Landesverbandes in der obersteirischen Bezirkshauptstadt Murau. Dabei fand sich auch Gelegenheit, verdiente Funktionäre zu ehren.

Ing. Ewald Hofer

Ganz im Zeichen der Ehrungen verdienter Mitglieder stand am Samstag, dem 29. April, die Präsidiumssitzung des Steirischen Kameradschaftsbundes im Brauhaus Murau. Landesprotokollchef LAbg. a. D. Karl Wiedner begrüßte neben Präs. Karl Petrovitz u. a. den Landesgeschäftsführer vom ÖSK Steiermark, Obst i. R. Dieter Allesch und Bgm. Thomas Kalcher, der in seinem Referat die Vorzüge von Murau aufzeigte. „Die Region ist vor allem bei Radfahrern beliebt und für das bestens ausgebaute Radnetz bis über die Grenzen hinaus bekannt“, betonte der Funktionär, wobei durch die vielen kleinen, idyllischen Örtchen samt den Museen und den Burgen auch für die kulturelle Note in der Urlaubsregion gesorgt ist. Als höchster anwesender ÖKB-Funktionär

wertete Vz.-Präs. d. BV Dr. Franz Unterasinger die Versammlung auf. Ebenso herzlich willkommen geheißen wurden LdSchf. Renate Haring und stellvertretend für alle Vizepräsidenten Manfred Pfandl, Hausherr und Verantwortlicher für die Organisation dieser Präsidiumssitzung. Der Kamerad hatte sich einen besonderen Willkommensgruß einfallen lassen: Er sowie der Stadtobmann von Murau, Siegfried Feiel, überreichten Präs. Petrovitz als nachträgliches Geburtstagsgeschenk einen Murtaler Steirerkäs – die Spezialität der Region.

Zum Ende der Versammlung zeichnete Präs. Petrovitz verdiente Funktionäre aus. Das Große Silberne Ehrenzeichen des Landesverbandes erhielten Obm. Manfred Perstaller (OV Gschnaidt-St. Pankrazen), Internetref. Felix Zach (OV Unterpremstätten-Zettling) und Bundesreferent Detlef Woelke, der aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte. BO-Stv. Siegfried Fink (OV Eisbach-Rein), Obm. Gottfried Lüftenegger (OV Niederwölz) und BO Vzlt Johannes Wenzl (BV Graz) heftete man die höchste Auszeichnung, die der

Landesverband vergeben kann, nämlich das Große Goldene Ehrenzeichen, ans Revers.

Mit dem Bundesverdienstkreuz in Silber wurde EBO Klaus Purgstaller (BV Murau) dekoriert.

Zum Landesehrenmitglied hat man EBO Bgm. a. D. Vzlt i. R. Franz Spreitzer ernannt.

Den musikalischen Rahmen um die Versammlung spannte die Stadtkapelle Murau.



Präsidiumssitzung in Murau: Der Landesvorstand mit den ausgezeichneten Kameraden.



Ein Buch über die Herrin von Murau, Anna Neumann, überreichte Bgm. Thomas Kalcher.

Fotos: Ewald Hofer



Landesehrenmitglieder: Stadtrat a. D. Obst i. R. Hans Pammer (re.) und der scheidende Landesumweltreferent, Heinz Haider, nahmen im Vorfeld zur Präsidiumssitzung Urkunden entgegen.

Theaterrunde Murau - Jubel um den Millionär



Enormes Publikumsinteresse riefen die Premiere und die Folgevorstellungen der diesjährigen Murauer Pfingstfestspiele der Theaterrunde hervor. Gegeben wurde in bewährter Strassentheatermanier Raimunds „Der Bauer als Millionär“.

Vom Schillerplatz aus zog ein Oldtimer-Traktor einen schabigen Kulissenwagen nach sich – durch die engen Gassen der Murauer Altstadt. Wie eine mittelalterliche Gaukler-Truppe überfiel der Murauer Theaterverein, mit entsprechenden Kostümen ausgestattet, das staunende Publikum, das auch den Weg von weiter her nicht scheute. Publikumsliebliche wie Rene Hirschmanner als Fortunatus Wurzel, Anna Kabas als Zufriedenheit, Wolfgang Hold als Hass oder Andrea Öhlknecht in der Rolle der Fee Lacrimosa sorgten für Begeisterung.

Dank der vielen weiteren Mitwirkenden in den knapp 30 Rollen dieses Zaubermärchens von Ferdinand Raimund, den vielen Helfern hinter der Bühne und der Unterstützung zahlreicher Firmen und der Stadtgemeinde Murau konnte Regisseur Wolfgang Atzenhofer mit dieser einmaligen Produktion äusserst glücklich sein.

Doch schon Ende Juni geht es für die sangesbegeisterten Mitglieder der Murauer Theaterrunde weiter mit den musikalischen Proben zu Emmerich Kalmans „Die Csardasfürstin“, welche als Jubiläumsproduktion zu „20 Jahre Operettenspiele in Murau“ im September Premiere haben wird.

Mit dabei sind diesmal Barbara Pörtl in der Titelrolle der Sylva Varescu, Fernsehliebling Franz Suhrada von der Wiener Volksoper, Murauer Debütanten wie die junge Elisabeth Pratscher oder der Tenor Roman Pichler.

Nicht zufällig geht es in dieser Operette um ein Fürstenhaus und noch weniger zufällig feiert Murau heuer „400 Jahre Schwarzenberg“ – daher wird Regisseur Wolfgang Atzenhofer den Mittelakt zum „Schwarzenberg-Akt“ erklären und dadurch eine interessante und neue Sichtweise auf diese Operette bringen.

Seien Sie zahlreich dabei, wenn im Herbst im AK-Saal unter anderem „Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“ erklingt.



Maifestival der Kulturvereinigung Murau

Das Accio Piano Trio bezauberte



Mit einem musikalischen Hochgenuss wurde am 1. Mai das Festival vom Accio Piano Trio aus Salzburg eröffnet. Das Trio, bestehend aus Christina Scheicher am Piano, Clemens Böck auf der Violine und Leo Morello auf dem Violoncello begeisterte mit dem Klaviertrio in G-Dur, KV 496 von W. A. Mozart, mit Noveletten für Klaviertrio. Op. 29 von Niels Wilhelm Gade und vollendete schließlich virtuos mit dem viel gerühmten Dumsky-Trio von Antonin Dvořák. Clemens Böck führte gekonnt in die Stücke ein.

Die Gesangsfabrik rief einen Beifallsturm hervor

Das Piano bedienen und gleichzeitig einen 50-köpfigen Chor auf feinste Nuancen dirigieren, das kann nur eine – Joanne Kocher. Die stimmungsgewaltige Gesangslehrerin trat mit Ihrer Gesangsfabrik aus Judenburg inklusive Band und stimmungsvoller Lightshow in der Kapuzinerkirche Murau mit dem Programm „Wenn ein Herz auf Reisen geht! Lieder über die Liebe und das Leben“ auf. Die mächtigen und feinen Gesangsdarbietungen, eingeteilt in Sequenzen, welche viele Aspekte von der Geburt bis zum Tod ansprachen, begeisterten das Publikum vollends. Jeder Song war ein Höhepunkt von Adiemus bis Only Time, von Viva la Vida bis Is scho stü, oft in überraschender Bearbeitung. Das Konzert endete mit einem wahren Beifallsturm.



Offene Ateliers in Murau

Eintauchen in abenteuerliche Gedankenwelten im ShabbyKult – Sommeratelier der ARTMUR Werkstätten von Suzanne u. Judith Barfuss, neue Weltzugänge erfahren in der Alten Apotheke durch die Gastgeber Karin Reinprecht und David Hancock, zarte Chinamalerei auf Reispapier, Ölbilder in Aquarelloptik und vieles mehr in der Ausstellung von Bischwa Goswami aus Bangladesh, bewegliche Skulpturen von Vivian Simbürger, Atelier 7hofer im Buntrausch, großformatige Anstöße und skripturale Inspirationen im Atelier von Frank Hoffman, Tieferntes und sehr Leichtes zwischen flattrigem Design im ateliermur bei Su Schweiger – all das und Vieles mehr konnte man beim Flanieren durch die gastfreundlichen Murauer Ateliers erfahren. Dass das Interesse am nicht Alltäglichen und Individuellen steigt, zeigt die beachtliche Besucheranzahl.



Fotos: Kulturvereinigung Murau

Das Duo Scherzando konzertierte im Handwerksmuseum

Die beiden aus der Weststeiermark stammenden Musikpädagoginnen Petra Schwarzl und Konstantia Loibner traten in einer seltenen Besetzung mit Gitarre und Klarinette auf.



Auf dem anspruchsvollen Programm standen u. a. Abendunterhaltungen von Anton Diabelli, Serenaden von Josef Küffner bis zu Venezianischen Impressionen von Colin Bayliss.

Ein „Symbol für etwas“ machen



Von Anfang Juli bis Ferienende gibt es in der Stadtbücherei eine bemerkenswerte Ausstellung von Buchobjekten zu bestaunen. Geschaffen wurden diese von der 4b Klasse der NMS Murau unter der künstlerischen Anleitung von Elisabeth Krapfl.

Foto: Elisabeth Krapfl



Ergänzt werden die Objekte mit erläuternden Texten der Schülerinnen.

Bilder von allen Veranstaltungen auf www.kulturvereinigung.at oder auf der Facebookseite

MURAUER WERKTAGE

17. bis 22. Juli 2017

Montag – Samstag
10:00 bis 17:00 Uhr

HOLZWORKSHOP mit Hans und Marga Leitner

STEINWORKSHOP mit Reinhard und Vivian Simbürger

KINDERATELIER IM TIPI mit Susanne Schweiger

Anmeldung: Tourismusverband Murau-Kreisberg
Tel: 03532/2720
murauerwerktage.at

Das ultimative Sommerevent in Murau-Bahnhofbrücke

Murcapulco

FREITAG 21. JULI AB 12.00 h
Großer Winzer & Bauernmarkt
Top Weine & einzigartige Schmankerl
Brauchtumsgruppen
Kinderanimation
Dämmerstoppchen
GROSSER WINZER UND BAUERNMARKT

SAMSTAG 22. JULI AB 10.00 h
Großer Winzer & Bauernmarkt
Ab 13.00 h Murcapulco
Ab 21.00 h
Murcapulco Party

SCHUHPLATTLER & VOLKSTANZGRUPPEN · TRACHTENSCHAU
BRAUCHTUMSGRUPPEN · VOLKSSÄNGER · MV ALPENKLÄNGE
STADTKAPPELE MURAU · DJ CHIQUITTA · DIE SCHWOAZSTOANER
ENNSTALER STEIRERKLING · DIE KLAUNZNER BUAM u.v.m.

URIG & ECHT

Rock die Quetschn
SCHWOAZSTOANER

www.fmw-events.at



Musikschule Murau

Abschlussprüfungen an der Musikschule Murau

6 Prüflinge traten Ende Mai zu ihrer Musikschul-Abschlussprüfung an:

Auf der **Querflöte**:

Anna Helfenschneider aus Neumarkt, **Elisabeth Grangl** aus Scheifling und **Martina Mohr** aus Stadl (Klassen Nadine Linko und Angelika Sabin BA) sowie

auf der **Klarinette**:

Sophia Eismann und **Magdalena Tiefengruber** aus

dem Pölstal und **Manuel Mang** aus Oberwölz (alle Klasse Mag. Reinhold Scheiber).

Einer Jury vorgetragen werden mussten Werke aus verschiedenen Stilepochen mit Klavierbegleitung sowie solistisch. Die SchülerInnen meisterten ihr Prüfungsprogramm allesamt **mit bemerkenswerten Erfolgen**. Ebenso sehr erfolgreich legten weitere 65 SchülerInnen in diesem Schuljahr ihre Übertrittsprüfungen ab.



Martina Mohr, Elisabeth Grangl und Anna Helfenschneider mit Lehrkraft und Prüfungskommission



Dir. Fleischhacker, die Klarinetten-Abschlussprüflinge, Mag. R. Scheiber

Fotos: MS Murau

„Meister von Morgen“

Zum Benefizkonzert unter diesem Motto lud der Rotary Club Oberes Murtal diesjährig im Mai ins Arbeiterheim Fohnsdorf.

Hochbegabte SchülerInnen der Musikschulen der Bezirke Murau und Murtal, der Kunstuniversität Graz sowie aus Monfalcone boten ein hochkarätiges, abwechslungsreiches Konzertprogramm.

Als Talente der Musikschule des Bezirkes Murau präsentierten sich David Deutschmann, Gitarre – Klasse Angelika Sabin BA, Christian Grohs, Klavier – Klasse Mag. Oliver Majstorovic und Katja Zwanziger, Saxophon – Klasse Mag. Wolfgang Fleischhacker.



Foto: Krista Freiherr von Pranchk

Bezirksjugendsingen

Beim diesjährigen Bezirksjugendsingen in der Greimhalle St. Peter am Kammersberg fieberten 45 Schüler und Schülerinnen der Musikschule Murau ihren Auftritten entgegen:

Der Chor der Volks- & Musikschule **Murau** unter der Leitung von Evelin Berkecz BA brachte „Guten Morgen“, „C-D-E“ und „Jetzt gang i an Peters Brünnele“ zum Besten. Von den SängerInnen des Volks- & Musikschulchores Neumarkt unter der Leitung von Cindy Pachler waren „Das Ponypferdchen“, „Das ist Swing“ und „Horch, was kommt von draußen rein“ zu hören. Die jungen MusikerInnen meisterten ihren – zum Großteil – 1. Auftritt vor großem Publikum mit Bravour.



Chor der VS/MS Murau

Foto: Musikschule Murau

Musikalkonzert „The Legend of Simba and Scar“

Am 7. und 8. April fand im AK-Saal Murau das Musikalkonzert „The Legend of Simba and Scar“ statt – ausgetragen vom 25-köpfigen Vokalensemble The Chörchen, 11 GesangssolistInnen und einem großen Live-Musikschulorchester.

Insgesamt **70 MusikerInnen** aus dem Bezirk Murau boten – basierend auf der Geschichte des Musicals König der Löwen – eine Geschichte des Kampfes zwischen Licht und Schatten mit dem tieferen Sinn, dass diese miteinander existieren dürfen.

Als brillante **GesangssolistInnen** fungierten:

Theresa Autischer (17 J.), Elisabeth Bliem, Lea Bliem (10 J.), Marlene Fuchs (14 J.), Miriam Gridl (17 J.),

Clara Sabin (15 J.), Selina Spreitzer (14 J.), Benjamin Prieger (13 J.), Johanna Zika (10 J.) und Hannah Zirker (14 J.).

Mag. Andrea Ertlschweiger (Gesamtleitung) bereitete in monatelanger Vorarbeit die Arrangements, Einstudierungen, Kostüme usw. für diese fulminanten und unter die Haut gehenden Aufführungen vor, großartig unterstützt von ihren SängerInnen, Roman Krainz MA als Streichorchesterleiter und vielen mehr.

Dir. Mag. Wolfgang Fleischhacker ist sehr stolz, dass die MusikschülerInnen so großartige Leistungen zu bringen imstande sind – nicht zu vergessen, dass die MusikerInnen bzw. SolistInnen zu einem großen Teil erst im Pflichtschulalter sind!

Fotos: Musikschule Murau



Muttertagskonzert des Jugendblasorchesters Murau

Kräftig aufhorchen ließen **32 JungmusikerInnen** der MS bei Ihrem Muttertagskonzert in der Kreischberghalle. Das Jugendblasorchester dient als Projekt der Musikschule vor allem dazu, die jungen MusikerInnen im gemeinsamen Spiel zu fördern und ihnen noch vor Eintritt in einen der zahlreichen Musikvereine Einblick ins Orchesterspiel zu ermöglichen. Als Dirigent und Leiter hat Johann Schiefer ein ansprechendes Programm zusammengestellt und dieses mit den MusikerInnen in vielen Proben seit Anfang des Schuljahres erarbeitet. Moderiert wurde der Abend von Dir. Mag. Wolfgang Fleischhacker. Der Lohn fürs viele Üben war tosender Applaus der äußerst zahlreich erschienenen Besucher.



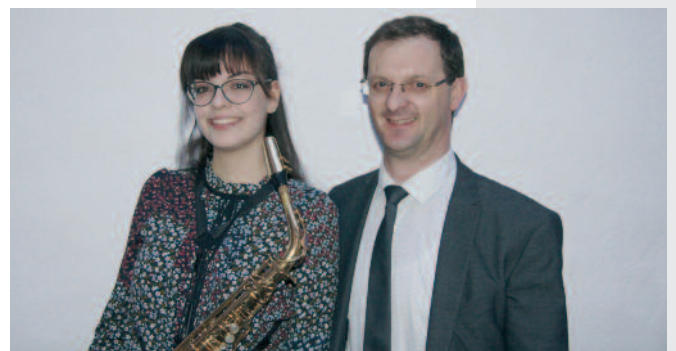
Text/Foto: Ing. Martina Brunner

Katja Zwanziger erfolgreich bei „prima la musica“

Die Murauer Saxophonistin **Katja Zwanziger** (Klasse Mag. Wolfgang Fleischhacker) trat beim Landeswettbewerb „prima la musica“ in Graz in der Wertungskategorie „III-PLUS“ an und versäumte mit einem 2. Platz nur knapp die Qualifizierung für das Bundesfinale.

In dieser Stufe messen sich die Studenten von Musikgymnasien, Musikuniversitäten und Konservatorien, sowie die fortgeschrittensten MusikschülerInnen.

Die Fachjury lobte besonders Katjas ausdrucksvolles Musizieren und ihre technische Fingerfertigkeit.



Katja Zwanziger und Mag. Wolfgang Fleischhacker

Foto: MS Murau

Stadtbücherei Murau



Sitzung des Vereines HolzweltBildung in der Stadtbücherei

Am 31. März versammelten sich Mitglieder des Vereines HolzweltBildung unter der Leitung des Obmannes KS Dipl. Ing. Franz Rodlauer im Leseraum zu einer erweiterten Vorstandssitzung.

Die umfangreiche Tagesordnung konnte in der mit-

täglichen Schließphase der Stadtbücherei gut abgearbeitet werden und so wurde dem Ort eine weitere Bedeutung hinzugefügt.

Man ist darum bemüht die Versammlungen an den Standorten der Mitglieder wechselnd durchzuführen.



Lebensbalance-Workshop mit dem Bildungsnetzwerk

An einem April-Vormittag hielt die Bildungsberaterin Ing.ⁱⁿ Andrea Hartleben in der Stadtbücherei einen Workshop zum Thema Lebensbalance ab.

Die Teilnehmerinnen lernten Methoden zur Sinn- und Zielfindung kennen und waren von der persönlichen Betreuung sehr angetan. Man nahm neue Perspektiven und positive Einstellungen mit nach Hause.

Der Workshop soll im Herbst wiederholt werden.



Workshop und Lesung mit Julia Rabinovich

In dreifacher Kooperation wurde die Lesung mit der Autorin Julia Rabinovich durchgeführt. Mag.^a Heidrun Senger organisierte einen Workshop mit ihren Schülerinnen in der HLW Murau, der begeisterten Anklang fand. Am Abend fand auf Einladung von Stadtbücherei und Kulturvereinigung zum Projekt Leserstimmen im Rathaus eine Lesung statt. Die in St. Petersburg geborene und in Wien lebende Autorin las aus ihrem neuesten Roman „Dazwischen ich“, in welchem sie sehr bewegend die Geschichte des Flüchtlingsmädchens Madina erzählt. Viele Besucher waren von dem poetisch und warmherzig erzählten Werk, welches aber auch die grausamen Realitäten nicht auslässt, tief berührt. Die Autorin beantwortete hinterher gerne die Fragen der Gäste und gab authentische Einblicke.

Den Büchertisch der Buchhandlung Hinterschweiger betreute Markus Prestele.

Musikalisch begleitete Lisa Kleinferehner, Schülerin der HLW Murau, die Lesung am Klavier mit sensibel ausgewählten Stücken.

Die HLW lud zum Abschluss zu einem delikaten Büffet. Der gelungene Abend, bzgl. Bewerbung unterstützt durch die Kulturvereinigung, stellte gleichzeitig den Start in die heurige Kultursaison dar.

*Ferienangebot
für Kids*

Leserucksack-Wanderungen mit Ulrich Gridl

Termine: FR, 14. Juli sowie FR, 4. und FR, 25. Aug. jeweils um 15.00 Uhr
Treffpunkt Stadtbücherei, Kleinkinder in Begleitung!

Murau International Music Festival (MIMF) 18. - 25. August 2017

Die Vorbereitungen für das MIMF laufen bereits auf Hochtouren! Ganz besonders freuen wir uns heuer auf die Konzerte, bei denen herausragende Musikerinnen und Musiker auftreten werden.

Auf dem Programm stehen bekannte Stücke, neue Interpretationen und Weltpremieren aus Klassik, Pop, Rock, Jazz und Weltmusik.

Im Zuge der Kompositionsausschreibung wurden **28 Werke aus 15 Ländern** rund um den Globus eingereicht. Wir dürfen gespannt sein, welche Auswahl uns der künstlerische Leiter Zane Zalis beim Galakonzert präsentieren wird.

Die Initiative **400 Jahre Schwarzenberg in Murau** bietet außerdem den Anlass für die Uraufführung des Stückes **Fences**, eine Hommage an Adolph und Karel Schwarzenberg.

Kartenvorverkauf

Eröffnungskonzert:

Tourismusverband Murau-Kreischberg:

Tel.: 03532/2720, E-Mail: tourismus@murau.at

Open Air: freiwillige Spende

Galakonzert: www.oeticket.com

Informationen zu Konzerten und Workshops auf www.mimf.at.

Eröffnungskonzert:

Endrina Rosales Group

**20. August, 19.00 Uhr,
Hotel Zum Brauhaus**

Die aus Venezuela stammende Flötistin, Sängerin und Liedtexterin Endrina Rosales nimmt das Publikum mit in die Welt von venezolanischer Folklore und Latin-Jazz, in die sie afrikanische Einflüsse aufnimmt.



Endrina Rosales
Foto: Paulino Jimenez

Open Air

23. August, 17.00 Uhr, Stadtpark Murau

Sommerliche Festivalstimmung kommt im Stadtpark auf, wenn gleich mehrere Bands Pop, Rock und Jazz zum Besten geben.

Es treten auf: Anja Obermayer, Gunther Schuller Trio, Groove Aid, Kyana, Lena Menschel und die Roaring Sixties Company.

Galakonzert

25. August, 19.30 Uhr, WM-Halle Murau

Geboten wird ein Crossover von Klassik, Gospel, Jazz bis hin zu Pop und Rock.

Es erwarten Sie Auftritte von **Voice of Life** (Gospelchor) und **Alejandra Torres** (Violine), Uraufführungen eingereicherter Kompositionen und die Weltpremiere der Stückes **Fences** von Zane Zalis. Als Festivalchor stehen wieder die Teilnehmenden des Chorworkshops und ihre Coaches auf der Bühne.

Es dirigiert **Zane Zalis**



Wir freuen uns auf
Musik, Musik
und noch
einmal
Musik!



Galakonzert

Foto: Michael Blinzer



Open Air

Foto: Meinrad Zeiler



Das Schloss Murau strahlt des Abends in adelsblau und Schwarzenberg den ganzen Sommer über

Die Stadt Murau feiert 400 Jahre Schwarzenberg in Murau. Mit einem Ausstellungsrundgang in der Altstadt und an der Murpromenade, sowie mit Feierlichkeiten den Sommer über. Die Eröffnungsfeier fand am 17. Juni statt – ein gelungener Auftakt!

Blau ist es also, das Schloss Murau. Als Signal für alle Murau, aber auch als Zeichen nach außen für tausende Vorbeifahrende. Dazu kommt die Beflaggung der Stadt und die Verteilung zahlreicher Medien, um auf Murau aufmerksam zu machen. Kleine Zeitung und Die Presse gelten als Medienpartner, auch die Steirerkrone, der Kurier, der Falter, der ORF und dutzende weitere Medien haben bereits über dieses Murauer Ereignis geschrieben.

Apropos 400 Jahre Schwarzenberg in Murau: 1617 hat die Ahnherrin Anna Neumann von Wasserleonburg Ludwig Graf zu Schwarzenberg geehelicht. Seit damals ist die Fürstenfamilie Schwarzenberg in Murau ansässig. Einige Veranstaltungen haben bereits stattgefunden:

Als Einführung in das 400-Jahre-Jubiläum der Adelsfamilie Schwarzenberg gab es zwei Vorträge des Adelsexperten Wolfgang Wieland im Murauer Handwerksmuseum. Der zweite Vortrag wurde wegen des großen Erfolges eingeschoben und war wieder voll besetzt.

Wolfgang Wieland, der passionierte Lokalhistoriker, weiß die Geschichte von Murau und im Speziellen die Geschichte der Familie Schwarzenberg fesselnd zu

veranschaulichen – er berichtete über die Fürstenfamilie als Feldherren und Feldmarschälle, Minister und Präsidenten, Erzbischöfe und Kardinäle.

Am 16. Juni gab Karel Schwarzenberg mit dem „Europagespräch“ ein Stelldichein in der Stadtpfarrkirche St. Matthäuskirche. Der Fürst skizzierte den begeisterten Zuhörern sein Bild eines Europa der Zukunft. Moderiert wurde das Gespräch von Hubert Patterer und Stefan Winkler (Kleine Zeitung).

Die Eröffnung zelebrierten die Ausstellungsmacher am 17. Juni. Der Rahmen war festlich, Stadtmusikkapelle, Bürgergarde und Prangerschützen bildeten den würdigen Rahmen, das Ehepaar Therese und Karel Schwarzenberg waren ebenso anwesend wie Präsidentin LAbg. Manuela Khom. Moderiert von Sigrid Maurer (ORF Steiermark) war es ein informativer Abend, als Höhepunkt galten die Ansprache von Karel Schwarzenberg und die Ausführungen von Bgm. Thomas Kalcher zum Jubiläum. Im Anschluss an die Feier auf dem Raffaltplatz luden Brauerei und Stadt Murau zu Schwarzenberg-Bier und Schwarzenberg-Würstl.

Alle wichtigen Informationen zur Ausstellung sowie zu diversen Veranstaltungen sind unter: <http://www.ausstellung-murau.at> abrufbar.

Weiters gibt es ausreichend Informations-Printmedien, im Büro des Tourismusverbandes Murau abzuholen.

Fotos: Stadtgemeinde Murau und Kevin Geißler



Vorbereitungsarbeiten in vollem Gange!



Das Schloss Murau in blauer Beleuchtung



Barbara Zirn im Gespräch mit Karel von Schwarzenberg



Wolfgang Wieland mit Museums-Obmann-Stv. DI Johannes Würtz

Groove Aid

Die Murauer Thomas Perner, Tobias Ecker und Magnus Fürst spielten im Rathaus mit ihren Freunden Christian Bischof, Alexander Reiger, Christian Kreuter, Maximilian Bacher und Roland Grasser so richtig auf. Die jungen Herren verstehen, dass das Beste in der Musik nicht in den Noten steht; daher machen sie einfach Musik, bei der man das Gefühl hat, dass sie das Leben verlängert. Belohnt wurden sie von den vielen Besuchern, die durch Zugaben kaum zu beruhigen waren.

Eine Dame hat GR Kampusch auf Facebook sogar geschrieben: „Jetzt ist das Konzert schon ein paar Tage vorbei und ich groove immer noch“.

Hoffentlich hört man diese Herren öfter in Murau.



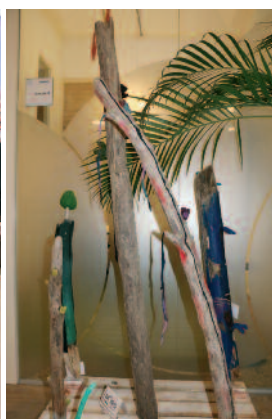
Ausstellungseröffnung „Treibholz - Schicksale im Fluss der Zeit“

BORG KREATIV

Im schönen Ambiente der Steiermärkischen Sparkasse am Murauer Schillerplatz durfte Filialleiter Norbert Fritz zahlreiche BesucherInnen zur Ausstellungseröffnung begrüßen. Herr Direktor Manfred Regner betonte, dass bereits seit 25 Jahren am BORG Murau ein Kreativzweig geführt wird, in dem auf hohem Niveau das Werken in der Oberstufe weitergeführt wird. Die KunstpädagogInnen Eveline Esser und Sabine Zirker initiierten dazu ein Gemeinschaftsprojekt mit dem heimischen Künstlerpaar Vivian und Reinhard Simbürger, dessen Abschluss mit musikalischer Untermalung von Theresa Autischer und Melissa Kalian, alias „Quer durch die Bank“ – passend zur Location - einen besonders feierlichen

Rahmen fand. Bildhauerische und textile Techniken beeinflussen das Miteinander einerseits in ihrer Symbolik, andererseits im gemeinsamen Tun. So ergaben sich in der praktischen Arbeit viele Parallelen zu menschlichen Schicksalen. Auch Treibholz hat eine lange und bewegende Geschichte hinter sich, bevor es zu dem wird, was es ist. In der künstlerischen Spurensuche wurden Verletzungen aufgegriffen und verarbeitet, damit Neues wachsen konnte. Der Entwurzelung folgte so ein Prozess der Regeneration. Präsentiert wurden die Werke von SchülerInnen der 5. – 7. Klassen.

Sollte das Interesse über die Betrachtung hinausgehen, sind die Objekte für einen guten Zweck auch erwerbbar.



Brauerei der Sinne - Erleben mit allen Sinnen

Nach 18 monatiger Bauzeit war das attraktivste Ausflugsziel der Steiermark für die Eröffnung bereit. Projektleiterin Barbara Zirn führte die neue Wirtschaftslandesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl mit 150 Ehrengästen durch die „Brauerei der Sinne“. Während der Führung werden bei Geruchs- und Hörstationen und durch beeindruckende Filme alle 5 Sinnesorgane angesprochen. Das Juwel der Brauerei der Sinne stellt die Schaubrauerei dar (eine Art Miniatur Brauerei mit einer Ausstoßmenge von 10 hl), wo seit November 2016 neue Bierspezialitäten wie z.B. das Pale Ale oder Stout gebraut werden. Hier wurde von Braumeisterin Zirn auf lebhaft Art und Weise der Bierentstehungsprozess näher gebracht.

Am Ende der Erlebnistour ist eine Verkostung von Murauer Bier Spezialitäten inbegriffen, die den Geschmackssinn aktiviert.

Der barrierefreie Zugang ins neue Brauereimuseum führt zu einer Ausstellungsfläche von 640 m² und einem einladendem Shop.

Mit einer geschätzten Besucheranzahl von ca. 25.000 Besucher pro Jahr stellt die Brauerei der Sinne eine Bereicherung für den Tourismus der Stadt Murau dar und soll in Zukunft der Region und dem Unternehmen einen nachhaltigen Mehrwert vermitteln. Eine SINNVolle Investition, zu der man nur gratulieren kann.

Kontakt: Brauerei der Sinne, Raffaltplatz 19 - 23, 8850 Murau • Mail: brauereidersinne@murauerbier.at
Telefon: 03532 - 7326 651 oder 0664 - 8865 3344

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag, Samstag, Sonntag 14 - 18 Uhr
Letzte Führung um 16.00 Uhr

Sonderführungen für Gruppen ab 5 Personen auch außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich.

Eintrittspreise:

Einzelpersonen:	12 Euro
Gruppe ab 5 Personen:	10 Euro
Busgruppen pro Person:	9 Euro
Jugendliche, Studenten Schüler:	9 Euro



Bgm. Thomas Kalcher, Wirtschaftslandesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl, GF Josef Rieberer und Projektleiterin Barbara Zirn

©CIS/Regine Schöttl



Vertreter der Brauerei Murau mit Wirtschaftslandesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl, Landtagspräsidentin Manuela Khom und Bürgermeister Thomas Kalcher



Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Creative Industries Styria, Mag. Eberhard Schrempf, überreichte LR MMag. Barbara Eibinger-Miedl GF Josef Rieberer und GF Braumeister Johann Zirn, das Gütesiegel für das Leitprojekt „Erlebniswelt Wirtschaft“.



Bürgermeister Thomas Kalcher, Wirtschaftslandesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl, Projektleiterin Barbara Zirn, Ehrenobmann Josef Lankmayer, Landtagspräsidentin Manuela Khom, Obmannstv. Peter Doppler und Vorstandsobmann Johann Lassacher vor dem 18 Meter tiefen Schaubrunnen, der die große Bedeutung des Wassers für den Brauprozess eindrucksvoll veranschaulicht.

Endlich ist der Sommer da!

Die Region Murau-Kreischberg zeigt sich von seiner schönsten Seite

Das lange Warten hat sich gelohnt, ein ereignisreicher Sommer steht vor der Tür. Nach der äußerst erfolgreichen Wintersaison (wir haben 2016 erstmals über 400.000 Nächtigungen erreicht) freut man sich in der Region, dass nun endlich die Temperaturen auch zur Jahreszeit passen. Und im Sommer 2017 geht's so richtig rund bei uns.

Passend zur steigenden Nachfrage kann man heuer im Juli und August drei Mal wöchentlich gemütlich mit der Gondel auf den Kreischberg fahren, Gipfelvergnügen für die gesamte Familie. Die Passionsspiele in St. Georgen feiern am 9. Juli Premiere, und das Murau International Music Festival beginnt am 18. August. Bereits zum 11. Mal bringt das MIMF internationales Flair in unsere Gassen – und heuer beim großen Abschlusskonzert mit einer Uraufführung im Rahmen der Schwarzenberg Ausstellung.

Für alle großen und kleinen Einheimischen wie auch Gäste gibt es heuer wieder den Murli Express, immer freitags abwechselnd in Murau und am Kreischberg.

Auch Radio Steiermark kommt zu uns, im Rahmen des Heimatsommers werden am 14. Juli drei Stunden live aus Murau gesendet. Nach zweijähriger Pause stürzen sich heuer endlich wieder Wagemutige beim Murcapulco in die Tiefe. Die Werkstage stehen vor der Tür, die k&k Sommerkonzerte der Stadtkapelle Murau, und die Wildwasser Junioren Regatta im Juli. Und als kleiner Aus-

blick schon in Richtung Herbst freuen wir uns auf die Csárdasfürstin, die in leicht adaptierter Form einen Zusammenhang zum Schwarzenberg-Jahr herstellen wird. Sämtliche Termine und Informationen zu den großen und kleinen Veranstaltungen sowie „400 Jahre Schwarzenberg in Murau“ erfahren Sie in unseren beiden Informationsbüros. Im Murauer Büro erhalten Sie außerdem die Eintrittskarten zur Festtafel in der Schwarzenbergstraße am 15. und 16. Juli sowie zu vielen weiteren Events.

Freuen wir uns gemeinsam auf einen ereignisreichen Sommer und viele Gäste! Denn schließlich wohnen und arbeiten wir dort, wo andere Urlaub machen!



Neueröffnung Café Crema

Frau Silke Spreitzer eröffnete am 1. Juni 2017 das Café Crema in Murau West.

Das liebevoll eingerichtete Café lädt mit selbstgemachten Mehlspeisen und Eis zum Verweilen ein.

Auch Hochzeitstorten und Motiv-Torten für besondere Anlässe können gerne bei Frau Spreitzer bestellt werden.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag:
von 10.00 - 21.00 Uhr
im Sommer geöffnet!

Montag: Ruhetag



Das Team Café Crema freut sich über Ihren Besuch!



Fotos: Kevin Geißler



Veranstaltungen in und um Murau

JULI

- 1. Juli Würstelsiederfest, Murau Schwarzenbergstraße, ab 14.00 Uhr
- 5. Juli Schlußkonzert der Musikschule Murau, AK Saal, 19.00 Uhr
- 7. Juli Flohmarkt für Afrika, Murau - Schillerplatz, 7.00 bis 15.00 Uhr
- 14. Juli Radio Steiermark "Heimatsommer", Live aus Murau 12.00 - 15.00 Uhr
- 15. Juli Entenrennen in Steirisch Laßnitz beim Freizeitwirt, 14.00 Uhr
- 400 Jahre Schwarzenberg in Murau, Festtafel in der Schwarzenbergstraße, 18.00 Uhr
- 16. Juli 400 Jahre Schwarzenberg in Murau, Mittags-Festtafel in der Schwarzenbergstraße, 11.00 Uhr
- 17. bis 23. Juli - Murauer Werktage**, Pavillon Stadtpark in Murau
- 21. Juli Murcapulco, Murau Bahnhofbrücke ab 12.00 Uhr
- 22. Juli Murcapulco, Murau Bahnhofbrücke ab 10.00 Uhr
- 26. Juli Sommerkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr
- 26. bis 30. Juli - Junioren-/U23 Wildwasser WM 2017** in Murau
- 27. Juli White Night mit der Band Blend, Rathaus Murau, 19.30Uhr
- 29. Juli Seefest der FF Laßnitz, Weirerteich in Steir. Laßnitz, ab 19.00 Uhr



AUGUST

- 2. Aug. Sommerkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr
- 4. Aug. **Gasseln auf 3 Bühnen**, Murau Altstadt ab 15.00 Uhr
- Flohmarkt für Afrika, Murau - Schillerplatz, 7.00 bis 15.00 Uhr
- Waldfest auf der Tratte, St. Georgen am Kreischberg, ab 20.00 Uhr
- 5. Aug. Waldfest auf der Tratte, St. Georgen am Kreischberg, ab 13.00 Uhr
- 6. Aug. Frauenalm-Sonntag mit Gipfelmesse (Apollonia Kapelle), 11.00 Uhr
- Waldfest auf der Tratte, Frühschoppen, St. Georgen am Kreischberg, ab 10.00 Uhr
- 9. Aug. Sommerkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr
- 14. Aug. Straßenkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Hotel Lercher Murau, 20.00 Uhr



15. August SAMSONFEST mit Umzug durch die Murauer Altstadt
Großer Festzug durch Murau mit dem Samson, ab 9.45 Uhr

- 19. Aug. Sommerfest der FF Murau beim Rüsthaus in Murau, ab 19.30 Uhr
- 20. Aug. **Murau Internat. Music Festival Eröffnungskonzert**
Hotel zum Brauhaus, Beginn 19.00 Uhr
- 23. Aug. **Murau Internat. Music Festival Open Air Konzert**
Rock, Pop und Jazz, Stadtpark in Murau, 17.00 Uhr
- 25. Aug. **Murau Internat. Music Festival Abschlusskonzert**
Das große Galakonzert in der WM-Halle Murau, 19.30 Uhr

SEPTEMBER

- 1. Sept. s' Glück is a Vogerl - Firmengründer erzählen, Handwerksmuseum Murau, 19.00 Uhr
- 8. Sept. Flohmarkt für Afrika, Murau - Schillerplatz, 7.00 bis 15.00 Uhr
- 9. Sept. Murauer Oktoberfest, WM-Halle Murau, 20.00 Uhr
- 10. Sept. Kreischberg Sonntag mit Bergmesse, St. Georgen am Kreischberg, 13.00 Uhr
- 16. Sept. bis 1. Okt. - 20. Operettenfestspiele** in Murau, AK-Saal
- 23. Sept. Kultkabarett mit Messner-Baumann-Blaikner, Kultursaal Steir. Laßnitz, 19.30 Uhr

OKTOBER

- 5. Okt. Lesung mit Elfriede Hammerl, Murau - Hotel zum Brauhaus, 19.00 Uhr
- 6. Okt. Das Lebensgespräch mit Dr. Therese Schwarzenberg, AK-Saal Murau, 19.30 Uhr
- 13. Okt. Schlussfeier 400 Jahre Schwarzenberg in Murau und Abverkauf der Ausstellungsstücke
- 26. Okt. **17. Murauer Stadtlauf**



Wir wünschen einen
schönen Sommer

